

Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Natürlich Eberswalde!

Eberswalder Zentrum für Erneuerbare Energien

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 313/1 „Ehemalige Landesklinik“
- Aufstellungsbeschluss nach § 12 BauGB 2

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2013 2-4
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 25.04.2013 4
- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 18.04.2013 5/6

II Nichtamtlicher Teil

- Sound City 6
- Rückblick Frühjahrspatz 7

- Baustellenbesichtigung künftiges Bürgerbildungszentrum 7
- Herzlich willkommen zu FinE 8
- Rathausnachrichten 9
- WHG aktuell 10/11
- ZWA aktuell 12
- Kreishandwerkerschaft Barnim 13
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 14/15
- Die Ortsvorsteher informieren 15
- Pläne für Luisenplatz präsentiert 16
- Erlebnisachse mit Wildäpfeln-Bäumen 16
- Anwohnerbeteiligung bei Spielplatz 17
- Wirtschaft in Eberswalde 17
- Neuer Vorstand in Clara-Zetkin-Siedlung 18
- GLG informiert 19
- Informationen/Anzeigen 20

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 313/1 „Ehemalige Landeslinik“ - Aufstellungsbeschluss nach § 12 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.04.2013 folgenden Beschluss gefasst:

Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 313/1 „Ehemalige Landeslinik“ wird gem. § 12 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Zum Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke:
Flur 6 Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 667, 697, 701 – 704, 706, 708, 709, 1488, 1490, 1499, 1500, 1506.
Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) in der Anlage 1 ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Durch das Planverfahren soll das Nachnutzungs- und Entwicklungskonzept des Grundstückseigentümers für die Liegenschaft der ehemaligen Landeslinik auf städtebauliche Verträglichkeit geprüft und ggf. angepasst werden. Es muss planerisch geklärt werden, ob die Nutzungsvorstellungen des Eigentümers wie die Schaffung von sozialen und kulturellen Einrichtungen (Kita, Künstlerhaus, Atelier und Künstlerwohnungen, Ausstellungen), die Schaffung von Wohnraum für Studenten und Senioren, die Schaffung von Einrichtungen zur Betreuung und Pflege von Senioren und die Ansiedlung gebietsaffiner Gewerbebetriebe (Beherbergung, Gastronomie, Wachschatz) städtebaulich vertretbar sind und wie bodenrechtliche Spannungen vermieden werden können. Die Bebauungsstruktur gilt es zu erhalten. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Eberswalde, den 29.04.2013

gez. Boginski
Bürgermeister



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 313/1 „Ehemalige Landeslinik“
Übersichtsplan (unmaßstäblich) vom 14.03.2013

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2013

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 45/485/13**
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Thomas Gelhaar als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration.

Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die laufende Wahlperiode 2008 - 2014
Einreicher: Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 45/486/13**
1. Aufgrund der geänderten Stärkeverhältnisse der Fraktionen, welche die Sitzverteilung nach § 41 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) berührt und des vorliegenden Antrages der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler vom 13.02.2013 auf Neubildung des Hauptausschusses, ist der Hauptausschuss der Stadt Eberswalde mit folgender Sitzverteilung neu zu bilden:

Fraktion	Sitze
DIE LINKE	2
FDP/Bürgerfraktion Barnim	2
SPD	2
CDU	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
Die Linke/Allianz freier Wähler	1

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 49 Absatz 2 in Verbindung mit § 41 BbgKVerf nachstehende Mitglieder für den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde neu:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Sachse, Wolfgang
2. DIE LINKE	Herrn Passoke, Volker
3. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Trieloff, Götz
4. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Morgenroth, Conrad
5. SPD	Herrn Lux, Hardy
6. SPD	Herrn Kuchenbecker, Arnold
7. CDU	Herrn Grohs, Uwe
8. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Oehler, Karen
9. Die Linke/Allianz freier Wähler	Herrn Zinn, Carsten

3. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt gemäß § 41 Absatz 4 BbgK-Verf die von den Fraktionen benannten Stellvertreter/innen in nachstehender Reihenfolge neu:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Sponner, Gottfried
2. DIE LINKE	Frau Büschel, Sabine
3. DIE LINKE	Herrn Pieper, Hans
1. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Hartmann, Ronny
2. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Hoeck, Martin
3. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Postler, Ingo
4. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Herrmann, Götz
5. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Banaskiewicz, Frank

- | | |
|--------|---------------------------|
| 1. SPD | Frau Röder, Angelika |
| 2. SPD | Herrn Schubert, Eckhard |
| 3. SPD | Herrn Wrase, Ringo |
| 4. SPD | Frau Dr. Brauns, Christel |

1. CDU Herrn Hampel, Eckhard

1. Bündnis 90/Die Grünen Herrn Andreas Fennert

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Die Linke/Allianz freier Wähler | Herrn Dr. Spangenberg, Günther |
| 2. Die Linke/Allianz freier Wähler | Herrn Markmann, Gerd |

Neubesetzung des Aufsichtsrates der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH

(Einreicher: Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler)

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 45/487/13

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund der geänderten Stärkeverhältnisse der Fraktionen, welche die Sitzverteilung nach § 41 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg berührt und dem vorliegenden Antrag der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler den Aufsichtsrat der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (10 Sitze) mit folgender Sitzverteilung neu zu besetzen:

DIE LINKE	2 Sitze
FDP/Bürgerfraktion Barnim	2 Sitze
SPD	2 Sitze
CDU	1 Sitz
Bündnis 90/Die Grünen	1 Sitz
Die Linke/Allianz freier Wähler	1 Sitz
Bündnis für ein demokratisches Eberswalde	1 Sitz

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 41 Absatz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nachstehende Mitglieder in den Aufsichtsrat der WHG mbH:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Sachse, Wolfgang
2. DIE LINKE	Herrn Sponner, Gottfried
3. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Banaskiewicz, Frank
4. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Herrmann, Götz
5. SPD	Herrn Lux, Hardy
6. SPD	Herrn Kuchenbecker, Arnold
7. CDU	Herrn Blumenkamp, Hans-Joachim
8. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Fennert, Andreas
9. Die Linke/ Allianz freier Wähler	Herrn Dr. Spangenberg, Günther
10. Bündnis für ein demo- kratisches Eberswalde	Herrn Loose, Reimer

Neubesetzung des Aufsichtsrates der Technische Werke Eberswalde GmbH

(Einreicher: Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler)

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 45/488/13

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund der geänderten Stärkeverhältnisse der Fraktionen, welche die Sitzverteilung nach § 41 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg berührt und dem vorliegenden Antrag der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler den Aufsichtsrat der TWE GmbH (6 Sitze) mit folgender Sitzverteilung neu zu besetzen:

DIE LINKE	1 Sitz
FDP/Bürgerfraktion Barnim	1 Sitz
SPD	1 Sitz
CDU	1 Sitz
Bündnis 90/Die Grünen	1 Sitz
Die Linke/Allianz freier Wähler	1 Sitz

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 41 Absatz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nachstehende Mitglieder in den Aufsichtsrat der TWE GmbH:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Passoke, Volker
2. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Hoeck, Martin
3. SPD	Frau Röder, Angelika
4. CDU	Herrn Grohs, Uwe
5. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Fennert, Andreas
6. Die Linke/Allianz freier Wähler	Herrn Markmann, Gerd

Ab- und Bestellung von Mitgliedern des Sanierungsbeirates der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 45/489/13

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt nachfolgende Personen als Mitglieder in den Sanierungsbeirat der Stadt Eberswalde:

- Herr Veiko Kunkis
- Herr Prof. Dr. Andreas Linde
- Herr Thomas Winkelbauer
- Frau Manja Woitunik

Vorlage: BV/932/2013 Einreicher/zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 140 „Brauerei“

- Behandlung der Stellungnahmen zum geänderten Entwurf - Satzungsbeschluss

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 45/490/13

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 140 „Brauerei“ entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 15.01.2013 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie betroffene Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Bebauungsplan Nr. 140 „Brauerei“ der Stadt Eberswalde Stand: März 2013 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/918/2013 Einreicher/zuständige Dienststelle: 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt

Eintrittsgelderhebung Familiengarten

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 45/491/13

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Eintrittsgelderhebung (Entgeltordnung) für den Familiengarten gemäß der beigefügten Anlage mit Beginn der Saisonöffnung am 28.03.2013.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Beschlussvorlage zu erarbeiten, die eine Kombi-Jahres-Karte für die Benutzung des Familiengartens und des Zoos zum Saisonstart 2014 zum Inhalt hat.

Vorlage: BV/933/2013 Einreicher/zuständige Dienststelle: 17 - Steuerungsdienst

Betauungsakt Technische Werke Eberswalde GmbH zum Betrieb des Schwimmbades „baff“

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 45/492/13

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt den in der Anlage 1 beigefügten Betauungsakt der Stadt Eberswalde zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemein wirtschaftlichem Interesse durch die Technischen Werke Eberswalde GmbH und beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

2. Der Beschluss Nr. 31/349/11 der Stadtverordnetenversammlung vom 29.09.2011 wird insoweit ergänzt, dass für die Ausgleichszahlungen an die Technischen Werke Eberswalde GmbH nicht nur Mehreinnahmen und Minderausgaben im Budget des Dezernates I herangezogen werden dürfen, sondern auch die im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 – 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 22.03.2013

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 25.04.2013

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 46/494/13**
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Werner Stephan als Vertreter für Behindertenangelegenheiten in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration.

Vorlage: BV/945/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 313/1 „Ehemalige Landesklinik“ - Aufstellungsbeschluss nach § 12 BauGB

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 46/495/13**
Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 313/1 „Ehemalige Landesklinik“ wird gem. § 12 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
Zum Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke:
Flur 6 Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 667, 697, 701 - 704, 706, 708, 709, 1488, 1490, 1499, 1500, 1506.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) in der Anlage 1 ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Durch das Planverfahren soll das Nachnutzungs- und Entwicklungskonzept des Grundstückseigentümers für die Liegenschaft der ehemaligen Landesklinik auf städtebauliche Verträglichkeit geprüft und ggf. angepasst werden.

Es muss planerisch geklärt werden, ob die Nutzungsvorstellungen des Eigentümers wie die Schaffung von sozialen und kulturellen Einrichtungen (Kita, Künstlerhaus, Atelier und Künstlerwohnungen, Ausstellungen), die Schaffung von Wohnraum für Studenten und Senioren, die Schaffung von Einrichtungen zur Betreuung und Pflege von Senioren und die Ansiedlung gebietsaffiner Gewerbebetriebe (Beherbergung, Gastronomie, Wachschatz) städtebaulich vertretbar sind und wie bodenrechtliche Spannungen vermieden werden können. Die Bebauungsstruktur gilt es zu erhalten.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/946/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Änderung der Ziele und Maßnahmen des Rahmenplanes für das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“ (Block 13)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 46/496/13**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das im Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“ gelegene Blockkonzept Block 13 zu ändern.

Im Abschnitt „Ziele und Maßnahmen zur Blocksanierung/-entwicklung“ wird der Anstrich 3: „Baulückenschließung Michaelisstraße unter Erhalt eines Grünstreifens oberhalb des Weinberggrabens (Michaelisstraße 4 mit nach Süden versetzter Baulinie an der Sparkassenseite)“ gestrichen. Dieser Beschluss stellt eine Fortschreibung des mit Beschluss Nr. 9-129/04 vom 04.10.2004 bestätigten Rahmenplanes für das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“, für den Block 13 dar.

Vorlage: BV/948/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei

Umschuldung von Krediten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 46/497/13**
Die Umschuldungen folgender Darlehen werden beschlossen:

- Nr. 7321615000 bei der Weberbank in Höhe von 1.091.454,08 € zum 30.01.2014
- Nr. 6509002025 bei der Sparkasse Barnim in Höhe von 1.596.701,04 € zum 30.10.2014
- Nr. 6509004427 bei der Sparkasse Barnim in Höhe von 1.631.051,34 € zum 29.04.2016
- Nr. 650-900-4524 bei der Sparkasse Barnim in Höhe von 379.536,43 € zum 30.05.2016

Die Verwaltung wird ermächtigt,

- für das Darlehen Nr. 7321615000 eine Zwischenfinanzierung i. H. v. 1.091.454,08 € für den Zeitraum von Februar bis Oktober 2014 mittels 3-Monats-EURIBOR,
- für die Umschuldung der zusammengefassten Kreditsummen der Darlehen Nr. 7321615000 und 650900025 i. H. v. 2,6 Mio. € unverzüglich eine Anschlussfinanzierung für 10 Jahre mittels Forward-Darlehen oder Forward-Swap zum 30.10.2014,
- für das Darlehen Nr. 6509004427 eine Zwischenfinanzierung i. H. v. 1.631.051,34 € für den Zeitraum von Mai 2016 mittels 1-Monats-EURIBOR und
- für die Umschuldung der zusammengefassten Kreditsummen der Darlehen Nr. 6509004427 und 6509004524 i. H. v. 2,0 Mio. € unverzüglich eine Anschlussfinanzierung für 10 Jahre mittels Forward-Darlehen oder Forward-Swap zum 30.05.2016

auszuschreiben und den Vertrag mit dem wirtschaftlich günstigsten Anbieter nach Einholung von Vergleichsangeboten abzuschließen. Die Entscheidung der Verwaltung ist zu dokumentieren und unverzüglich den Stadtverordneten zur Kenntnis zu geben.

Vorlage: BV/944/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU

Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Eberswalde-Finow (Sondernutzungssatzung) veröffentlicht am 16.03.1993

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 46/498/13**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Sondernutzungssatzung aus dem Jahr 1993 zu aktualisieren und zu ändern.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 26.04.2013

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse des
Hauptausschusses vom 18.04.2013**

Vorlage: BV/938/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf Michaelisstraße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 271/47/13**
Die Verwaltung wird ermächtigt, nach erfolgter Ausschreibung die Grundstücke Michaelisstraße, Flur 1 Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 1091, 1691 teilweise und 1692 teilweise mit einer Gesamtgröße von ca. 974 qm entsprechend Verkehrswertgutachten des Sachverständigenbüros Schöbe in Potsdam vom 9.11.2012 zum Kaufpreis in Höhe von 82.873,00 € (Anfangswert) an den einzigen Bieter zum Zweck der Bebauung zu veräußern.
Die Verwaltung wird ermächtigt, die genannten Grundstücke auf Wunsch des Käufers alternativ auch zum Endwert in Höhe von 92.105,00 € zu veräußern.

Vorlage: BV/957/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 41 - Kulturamt
Begegnungsstätte Bahnhof, Bahnhofstraße 32, 16227 Eberswalde - Ermächtigung zum Abschluss von Geschäftsraummietverträgen (Ergänzung des Beschlusses-Nr.: H 104/23/10)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 272/47/13**
Der Hauptausschuss beschließt, den Beschluss-Nr.: H 104/23/10 „Begegnungsstätte Bahnhof, Bahnhofstraße 32, 16227 Eberswalde - Ermächtigung zum Abschluss von Geschäftsraummietverträgen“ so zu erweitern, dass auch eine Vermietung an natürliche Personen und nicht gemeinnützige juristische Personen zu nicht marktüblichen Preisen möglich ist, wenn ein besonderes öffentliches Interesse gegeben ist. In einem solchen Fall ist vertraglich festzulegen, dass nur im Falle einer Gewinnerwirtschaftung eine Mietzahlung für das zurückliegende Jahr erfolgt.
Die Verwaltung informiert die zuständigen Ausschüsse über eine Vermietung und einen Mieterwechsel.

Vorlage: BV/949/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Baubeschluss der Verkehrsanlage Heimatstraße von der Feldstraße bis zum Finowkanal

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 273/47/13**
Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Heimatstraße von der Feldstraße bis zum Finowkanal zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Vorlage: BV/950/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Baubeschluss der Verkehrsanlage Zimmerstraße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 274/47/13**
Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Zimmerstraße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage Zimmerstraße.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Vorlage: BV/919/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 41 - Kulturamt
Vergabevorschlag Straßenkulturfest FinE mit Tanznacht sowie die Gartenkonzerte 2013 bis 2015

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 275/47/13**
Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe für die künstlerische Organisation des Straßenkulturfestes FinE einschließlich der Tanznacht sowie die Gartenkonzerte für den Zeitraum 2013 bis 2015 mit einem Leistungsumfang von insgesamt 60.000 Euro an den Veranstalter „Udo Muszynski Konzerte und Veranstaltungen“.

Vorlage: BV/959/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für das Denkmal ehemalige Synagoge in 16225 Eberswalde, Garten- und Landschaftsbau

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 276/47/13**
Dem Vergabevorschlag für die Gestaltung der Außenanlagen um die ehemalige Synagoge in der Goethestraße in Höhe von 62.742,02 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma THARO Straßen- und Tiefbau GmbH aus Eberswalde zu erteilen.

Vorlage: BV/953/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für das Bauvorhaben Regenentwässerung Bergerstraße (Vorflut Zimmerstraße) in 16225 Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 277/47/13**
Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Regenentwässerung in der Bergerstraße in Höhe von 133.855,59 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma STS Tief- und Straßenbau GmbH aus Schwedt/Oder zu erteilen.

Vorlage: BV/942/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum, Puschkinstraße 13, Los 33 - Holzfenster-Fassade

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 278/47/13**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 33 Holzfenster - Fassade für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 116.117,01 Euro wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Hübner Holzbau GmbH aus Lößnitz zu erteilen.

Vorlage: BV/954/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum, Puschkinstraße 13, Los 7 - Dachdecker - Neuvergabe

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 279/47/13**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 7 - Dachdeckerarbeiten - Neuvergabe für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 155.882,63 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma DBP Dachbau Prenzlau GmbH & Co. KG aus Prenzlau zu erteilen.

Vorlage: BV/955/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Nachtragsvereinbarung zur Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum, Puschkinstraße 13, Los 4 - Rohbauarbeiten - Stahlbeton

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 280/47/13**
Der Nachtragsvereinbarung für die Baumaßnahme Los 4 Rohbauarbeiten - Stahlbeton für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 51.261,57 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Nachtragsvereinbarung mit der Firma Berger Bau GmbH, 10318 Berlin zu schließen.

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Vorlage: BV/943/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 67 - Bauhof**Kauf eines Geräteträgers mit Anbaugeräte (Streuautomat, Vorbauschnepflug)****Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** H 281/47/13
Dem Vergabevorschlag nach VOL – Kauf eines Geräteträgers mit Anbaugeräte (Streuautomat, Vorbauschnepflug)

Los 1	- Geräteträger	-	152.260,50 €
Los 2	- Streuautomat	-	25.763,50 €
Los 3	- Vorbauschnepflug	-	12.911,50 €
Gesamt:			190.911,50 €
			=====

wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag für Los 1 - 3 an die Firma
Endres Bruhns GmbH
Kaiserin-Augusta-Allee 4
10553 Berlin

zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 03.05.2013

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Wahlhelfer gesucht

Die Stadt Eberswalde sucht für die Bundestagswahl am 22. September zur Besetzung ihrer 33 Wahllokale noch Wahlhelfer. An diesem Ehrenamt interessierte Bürgerinnen und Bürger melden sich bitte bei Frau Karin Döhring, Telefon 03334-64440, E-Mail k.doehring@eberswalde.de, oder bei Herrn André Böhm, Telefon 03334-64158, E-Mail a.boehm@eberswalde.de.

Sound City – Eberswalde 2013

Bunt, phantasievoll und spannend – das sind die Attribute der Musikschultage, die alle zwei Jahre stattfinden. Im dreitägigen Open Air-Spektakel stellen sich 2000 junge Künstler aus Brandenburg

einem breiten Publikum vor. Die 10. Musikschultage finden vom 21. bis 23. Juni 2013 in Eberswalde statt. Das junge, kreative und eigenwillige Festival verspricht wieder ein mitreißendes Bühnenge-

schehen und zahlreiche Höhepunkte. Die Innenstadt wird zur Bühne und Plattform für über 200 Veranstaltungen an drei Tagen. Auch die Partnerschulen der brandenburgischen Musikschulen aus dem Ausland sind mit einbezogen – gemeinsame Konzerte und Bühnenproduktionen in Vorbereitung.

- Im Anschluss großes Feuerwerk mit 80 Tänzerinnen und Tänzern aus den Musikschulen des Landes Brandenburg und dem Landesjugendjazzorchester Brandenburg unter der Leitung von Jiggs Whigham

- Klassik – Bigband – Kunstaussstellung – Tanz – Musical – Pop und Rock – Jazz und Folk – Kinderprogramm – Talk – Kunstaktionen – Blasmusik – Kitakinder aus Eberswalde – Musikklassen der Grundschulen – viele Highlights – Musikklassen der Grundschulen – Familienprogramme und vieles mehr



Freitag, 21. Juni 2013

- 19.00 Uhr Eröffnung
- 21.00 Uhr „Der Swing in getanzten Bildern“ – mit Tänzern und Bigband nach einer Choreographie von Roland Gawlik

Samstag, 22. Juni 2013

- Programm von 10.00 bis 24.00 Uhr auf 8 Bühnen

Sonntag, 23. Juni 2013

- Programm von 10.00 bis 14.00 Uhr auf 8 Bühnen
- 14.00 Uhr Abschlussveranstaltung

Weitere Informationen:
www.musikschultage.de

Eberswalder Zoo präsentierte sich im Oder-Center

Mit einer Fotoausstellung und vielfältigen Aktionen warb der Eberswalder Zoo in Schwedt um Besucher. Unterstützung für den Tierpark gab es am 12. April auch vom Chor der Eberswalder Kita „Im Zwergengland“.

„Mit unserem 10-tägigen Auftritt im Oder-Center erhoffen wir uns einen besonders guten Saisonstart für den Zoo“, begründete Zoo-Direktor Dr. Bernd Hensch die Präsenz mit Pädagogen der Zooschule in der Schwedter Einkaufspassage. Vor allem Kinder und Schulklassen wollten die Eberswalder für einen Besuch im schönsten kleinen Zoo Deutschlands interessieren. Auf den Gängen des

Oder-Centers waren dafür eindrucksvolle Fotos von Tieren des Zoos in Eberswalde zu sehen. Direktor Dr. Hensch und die Geschäftsführung des Oder-Center hatten im vergangenen Sommer gemein-

sam zu einem Wettbewerb der besten Schnapshots aufgerufen. Eingesendet hatten Besucher hunderte Bilder mit unterschiedlichsten Motiven: wie balgenden Amur Tigern, einer glänzenden Lö-

wenmähne oder eines durchs Wasser gleitenden Pinguins. Die Gewinner wurden am 20. April im Oder-Center bekannt gegeben. Es warb eine Bastelstraße der Zooschule, Meerschweine, eine Königspython und vier lebensgroße Löwen-Statuen des Fördervereins für einen Zoo-Besuch in Eberswalde.

„Ich halte viel davon, dorthin zu gehen, wo die Menschen sind“, erklärte Eberswaldes Sozialdezernentin Regina-Dolores Stieler-Hinz ihren Einsatz für den Zoo. Immerhin kommen laut Geschäftsführer Ralf Müller „täglich mehr als 10.000 Kunden“ in das Oder-Center. Am 12. April hatte die Dezernentin vor Ort für kultu-

relle Höhepunkte wie Guten Morgen-Eberswalde, Jazz in E. und das FinE die Werbetrommel gerührt. Reichliches Kundeninteresse lockte zudem der Chor der städtischen Kita „Im Zwergengland“ an. Zum Repertoire der Sieben- bis Achtjährigen gehörten Tierklassiker wie „Die coole Bongo-Disco“, „Das singende Känguru“ aber auch „Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“. Zoo-Lehrerin Sara Fanke konnte anschließend Chor-Sängerin Fanny noch die Angst vor „dem großen dicken Tier“ im Tropenhaus nehmen. Das sei ein Leguan, harmlos, weil er nur Salat fresse und sich außerdem gern am Hals kralen lasse.

**Der dunkelrote Ara Kasper wirbt in Schwedt für Zoo-Besucher in Eberswalde.**



Frühjahrsputz für Sauberwalde

Beim Eberswalder Frühjahrsputz haben Bürgerinnen und Bürger tatkräftig angepackt und die Stadt von Müll und Dreck befreit.

Zahlreiche Freiwillige trugen am 13. April in allen Ortsteilen insgesamt 20 m³ Müll (also fast 6 Tonnen) zusammen. Glasflaschen, Plastikabfall, Hausmüll, Autoteile und Elektroschrott wurden ans Tageslicht und in die Müllsäcke und -tonnen befördert. Initiiert vom Alnus Verein, der Stadt und den Ortsvorstehern wurde so die Idee von „Sauberwalde“ in die Tat umgesetzt. Beteiligt hatten sich auch Sportvereine wie der FSV Lok Eberswalde, der sein Vereinsheim entrümpelte und die Außenanlage

von den Spuren des Winters befreite oder die Freizeitkicker der Initiative „Schottenpower“, die mit ihren Sozialarbeiterinnen zu zwölf den Bolzplatz am Kupferhammer für kommende sportliche Auseinandersetzungen fit machten.

In Finow wurde rund um Kirche und Friedhofsberg aufgeräumt, wurden Rabatten gesäubert und ein alter Zaun beseitigt. Während sich im Stadtzentrum am Weidendam vor allem Studentinnen und Studenten der HNE engagierten und dabei auch die Schwärze reinigten (u.a. von Plastikbeuteln mit Hundekot), wurde die Putzaktion im Brandenburgischen Viertel von den Wohnungs-

unternehmen der Stadt maßgeblich unterstützt.

Bei der zentralen Aktion in den Drehnitzwiesen dankte Bürgermeister Friedhelm Boginski den beteiligten Anwohnern, der WHG, WBG, AWO, TAG, der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft und den Mitarbeitern des Bauhofes für ihren Einsatz und ihr Engagement. „Für ein sauberes Eberswalde dürfen wir uns nicht auf andere verlassen, sondern müssen auch mal selbst mit anpacken“, so das Stadtoberhaupt.

Für die Anwohner der Drehnitzwiesen aus dem Brandenburgischen Viertel und aus Westend gibt es jetzt nicht nur saubere Wege,



Anwohner und ihre Kinder rüsten sich für den Frühjahrsputz im Brandenburgischen Viertel.

sondern als Dankeschön der Stadt auch sechs neue rustikale Sitzbänke, die im Rahmen des Frühjahrsputzes aufgestellt wurden.

Wo im kommenden Jahr die zentrale Aktion stattfinden

wird, darauf wollen sich Alnus e.V., die Stadtverwaltung und die Ortsvorsteher in den nächsten Monaten verständigen. Eine Fortsetzung von Sauberwalde ist auf jeden Fall geplant.

Eberswalder Freiwilligentag

Exakt 568 Bürgerinnen und Bürger haben den 5. Eberswalder Freiwilligentag zu einem Erfolg gemacht. Dabei wurden am 4. Mai insgesamt 36 Projekte umgesetzt. Zur offiziellen Eröffnung im Altenpflegeheims „Freudenquell“ in der Brunnenstraße dankten Bürgermeister Friedhelm Boginski und Johanna Funk von der Bürgerstiftung Barnim-Uckermark den vielen freiwilligen Helfern für ihr Engagement. Für die „Freudenquell“-Bewohner spielte dann das Saxophonquartett der Musikschule Barnim auf und sorgte so für ein „Haus voller Musik“. Auch im AWO-Pflegeheim „Wolfswinkel“ im Brandenburgischen Viertel brachten Freiwillige Abwechslung in den Heimalltag der Be-

wohner: hier wurde die Gartenanlage aufwendig neu gestaltet, u.a. ein Erlebnispfad eingerichtet. Ohnehin standen im Fokus der meisten Projekte entweder die jungen oder die älteren Eberswalderinnen und Eberswalder: ob nun im Wildkräutergarten der Integrationskita „Kinderland“, in der Außenanlage der Kita „Nesthäkchen“ oder in der „Villa Kunterbunt“ beim Errichten eines Weideniglus – überall wurde kräftig zugepackt. Zum Tagesausklang beim Fest im Paul-Wunderlich-Haus waren Organisatoren und Freiwillige nicht nur tüchtig geschäftig, sondern auch überzeugt, dass der Freiwilligentag auf jeden Fall im kommenden Jahr seine 6. Auflage erleben wird.



Bewohner des Pflegeheims „Freudenquell“, Bürgermeister Boginski und die Organisatoren der Bürgerstiftung Barnim-Uckermark lauschen den Klängen des Saxophonquartett

Baustellenbesichtigung



Während des FinE, am 1. Juni können interessierte Eberswalderinnen und Eberswalder die Baustelle für das Bürgerbildungszentrum in der Puschkinstraße besichtigen. Mit einem Investitionsvolumen von über sieben Millionen Euro ist es aktuell das größte Bauprojekt in Eberswalde. Neben der Stadtbibliothek, dem Eltern-Kind-Zentrum, Vereinsräumen und einem Bürgercafé wird die

neue Kita „Haus der kleinen Forscher“ in das denkmalgeschützte ehemalige Schulhaus an der Puschkinstraße einziehen.

Wer möchte, kann sich vor dem Abschluss der Bauarbeiten am 1. Juni, um 13 und 15 Uhr, einen eigenen Eindruck verschaffen. Architekt Arthur Numrich, Baudezernentin Anne Fellner und der Amtsleiter für Hochbau, Bert Bessel, werden über die Baustelle führen.

„Wir sind optimistisch, die witterungsbedingten Verzögerungen mit einem straff gestrickten Zeitplan für die einzelnen Gewerke aufholen zu können. Unser Termin für die Fertigstellung ist im nächsten Frühjahr“, so Baudezernentin



Anne Fellner. Der Rohbau ist abgeschlossen. Eine solide Stahlbetondecke und Dichtungen, die in das historische Mauerwerk eingezogen wurden, schützen künftig vor Feuchtigkeit. Fast 200 Pfähle verankern das gesamte Haus im Untergrund. Derzeit arbeiten Trockenbauer an der Verkleidung alter Stahlträger und der Ziegelwände. Die Holzfenster arbeitet eine Spezialfirma in Sachsen auf.

Weiterhin Zeit spenden

Die Freiwilligenagentur Eberswalde hält viele interessante Angebote für vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten bereit.

Grüner Bahnhof: Vom 24. bis zum 25.05.13 soll wieder eine grüne Oase am Bahnhof entstehen. Helfen Sie beim Auf- bzw. Abbau von Pavillons und arrangieren Sie Pflanzen und helfen einen Garten für einen Tag zu errichten.

Auf dem richtigen Weg: Begleiten Sie Kinder auf ihrem Weg vom Hort in die Schule und/oder nach Schulschluss zurück.

Hilfe Verwaltung: Helfen Sie dem BSIJ e.V. bei der Büro-

arbeit: Schreibarbeiten, Zuarbeiten für den ehrenamtlichen Vorstand, Ablage und Abrechnung.

Stadtteilbegleiter/innen: Unterstützen Sie Zugewanderte bei der Überwindung alltäglicher „Hürden“ in ihrer neuen Heimat: Übersetzung, Begleitung bei Behörden- oder Arztbesuchen, Hilfe bei Bewerbungen.

Das Leben bunter machen Die Lebenshilfe Barnim e.V. sucht Freiwillige, die sich mit Menschen mit einer (eher leichten) geistigen Behinderung treffen möchten, um einen Teil ihrer Freizeitaktivitäten zu begleiten. Dies

könnten z.B. sein: Begleitung zu Ausflügen oder zu Kinobesuchen, gemeinsames Musizieren oder auch Radtouren, Reden, Zuhören, Vorlesen oder Spaziergehen.

Im Trend: Der Eberswalder Freundeskreis Blinder und Sehbehinderter möchte ein eigenes Profil bei Facebook erstellen. Wer kann dabei beraten und unterstützen?

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann wenden Sie sich an die Freiwilligenagentur Eberswalde, Katja Schmidt, Telefon: 03334 2594959, www.freiwillig-in-eberswalde.de



Herzlich willkommen zum 6. Straßenkulturfest Samstag, 1. Juni 2013, 10.30 bis 1.00 Uhr

Musik – Theater – Tanz – Artistik auf allen Bühnen und Straßen der Innenstadt! Das ausführliche Programm auf www.eberswalde.de, heute hier einige Höhepunkte:

Programm Marktplatz

(Auszug)

Moderation: Clara Himmel / BB-Radio

- ab 10.00 Uhr** Treffpunkt für die Kinder, die zur Eröffnung Luftballons steigen lassen möchten – Kirchhang, Ratzeburgstraße
- 10.30 Uhr** **Begrüßung der Gäste** durch Bürgermeister Friedhelm Boginski, Landrat Bodo Ihrke, Rektor der Hochschule Prof. Wilhelm-Günther Vahrson und Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Barnim Uwe Riediger
- 10.45 – 11.15 Uhr** „Guten Morgen Eberswalde“
- 11.15 – 12.15 Uhr** „Eberswalde feiert – wir feiern mit“ – die Musikschule Barnim mit Jazztanzgruppe „Vivante“, Popband „Bootlace“ und Bigband
- 12.30 – 13.00 Uhr** **Akrobatik mit Musik** – Hoch- und Einradgruppe Fredersdorf – Berlin-Brandenburgischer Landesmeister
- 14.30 – 15.30 Uhr** „Cobario“ – Wiener Einklang von Geige und Gitarren – europäische Folklore gepaart mit klassischen Impressionen
- 15.30 – 16.00 Uhr** „Grottest Maru“ – Fassadenperformance am Rathaus
- 16.00 – 16.30 Uhr** „con passione“ – Flötenorchester Eberswalde e.V. – moderne Spielzeugmusik
- 17.30 – 18.45 Uhr** **Delta Q – Vocalmusik auf hohem Niveau** – vier Musiker mit besonderen Stimmen, gebündelte Energie und dem richtigen Quantum Groove und Humor
- 19.00 – 20.00 Uhr** während der Umbaupause für die Tanznacht besuchen Sie: „Cobario“ – das Wiener Instrumentaltrio im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses
- 20.00 Uhr** Eberswalde tanzt, tanzt, tanzt – auf dem Marktplatz, im Altstadtcarree und auf dem Stadtcampus!!

Das FinE – Straßenkulturfest im Herzen der Stadt, findet am 1. Juni 2013 bereits das sechste Mal statt. Das Festgelände umfasst den Marktplatz und den Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses, das Altstadtcarree, die Rathauspassage und den Stadtcampus der Hochschule für nachhaltige Entwicklung sowie sämtliche anliegenden Straßen.

Dem internationalen Kinderfest verpflichtet, gibt es in diesem Jahr ganz besondere Aktionen für die kleinen Besucher: Zirkus „Lolli“ mit seiner Artistenparade im Kin-

derzentrum, zwei Spiegärten mit Hüpfseil-Werkstatt, Klötzle-Baustelle und Spielzelte in der Breiten Straße. Eine Kistenrutsche und Tretautobahn in der Goethestraße, eine Wasseraktionsfläche des ZWA mit seiner Patenkita „Spielhaus“ und dem OSV an der Michaelisstraße. Jolanda Querbeet erzählt vor ihrem roten Zelt den ganzen Tag zur vollen Stunde Geschichten und Märchen. WaldWeltenGeister treffen auf solche aus dem Feenwald.

Die Sparkasse Barnim unterstützt das Fest nicht nur als Hauptsponsor, sondern ist auch mit einer großen Aktionsfläche für Kinder und Jugendliche am neuen Standort vor dem SparkassenFORUM in der Michaelisstraße, dabei.

Ergänzt wird das bunte Treiben durch den Tag der offenen Tür und das Campusfest der Hochschule – sowohl auf dem Stadt – als auch auf dem Waldcampus, der mittels Shuttleverkehr zu erreichen ist.

Und während das Impro-Theater von Studenten das Pu-



Auf dem Marktplatz:
Mama Roux – holländisches Mitschlepptheater

blikum begeistert, präsentiert sich blumenreich der Laufsteg an der Breiten Straße mit einer Modenschau. Regionale und überregionale Künstler bieten in der Künstlergasse und auf dem Kunsthandwerkermarkt Sinnliches, Schönes und Praktisches – diesmal auch von vielseitigen polnischen Kunsthandwerkern.

Die große Open-Air-Tanznacht findet nicht nur auf dem Marktplatz unter Leitung des Tanzsalon Zippel, sondern auch unterm Adler, organisiert vom Verein Altstadtcarree und auf dem Stadtcampus statt. Mit einer beeindruckenden Feuershow gegen 1.00 Uhr auf dem Marktplatz klingt FinE 2013 aus.



Diesen Programmflyer finden Sie ab 23.5. in allen öffentlichen Einrichtungen unserer Stadt.

Cobario – das Wiener Instrumentaltrio

2011 wurden die drei Musiker zu Publikumsliebblingen auf unserem Fest. In diesem Jahr sind sie wieder dabei, mit neuen Stücken und ihrer dritten CD.

Seit sechs Jahren spielt Cobario Konzerte und Festivals in Europa und Kanada. Das Wiener Instrumentaltrio rund um den Ausnahmegeiger Herwig Schaffner lässt 2013 wieder mit neuen Kompositionen aufhorchen, die inhaltlich durch die letztjährigen Tourneen geprägt sind. Mit einer gehörigen Portion Wiener Schmah wird so manche Geschichte von Reisen als Straßenmusiker in den Anfängen des Trios ungeschminkt aufgetischt. Nicht

ohne Grund darf sich das Trio Träger mehrerer Jury- und Publikumspreise nennen. Seien Sie dabei, wenn zwei Gitarren und eine Violine zu einer musikalischen Reise der besonderen Art einladen.

Konzerte:
14.30 - 15.30 Uhr Marktplatz,
16.30 - 17.30 Uhr Altstadtcarree
19.00 - 20.00 Uhr im Innenhof Paul-Wunderlich-Haus



Delta Q – Vocalmusik auf hohem Niveau

Delta Q ist nicht nur ein physikalischer Begriff aus der Thermodynamik, sondern vor allem eine aufstrebende Vocalband aus Berlin. Die vier sympathischen Musiker Sebastian Hengst, Till Buddecke, Martin Lorenz und Leopold Hoepner machen ihrem Bandnamen auf der Bühne alle Ehre: Mit ihrem dynamisch-warmen Klang, ihrer gebündelten Energie und dem richtigen Quantum Groove produzieren sie Vocalmusik auf hohem Niveau.



Dabei bewegen sich die vier jungen Männer in unterschiedlichsten Stilrichtungen der populären Musik. Mit ihren anspruchsvollen Arrangements neu interpretierter Coversongs unterhalten sie

die Zuschauer ebenso wie mit ihren eingängigen Eigenkompositionen, stets gepaart mit einer wirkungsvollen Darbietung für Auge und Ohr.

Das Organisationsteam des Kulturamtes konnte sich vom ausgesprochen hohen Unterhaltungswert und der großen musikalische Bandbreite von Delta Q auf der internationalen Kulturbörse in Freiburg überzeugen und hat sie sofort für unser Fest gebucht.



Beratungszentrum für Erneuerbare Energien eingeweiht

Auf dem Gelände des Wald-Solar-Heims in Eberswalde ist das deutsch-polnische Beratungs- und Bildungszentrum für Erneuerbare Energien (E.I.C.H.E.) eingeweiht worden. Benannt nach dem 2010 verstorbenen weltweit anerkannten Umweltextperten Hermann Scheer soll hier nun auf einer Fläche von 700 m² über die Nutzung der Erneuerbaren Energien in den

Regionen Westpommern und Barnim/ Uckermark in breitem Umfang informiert werden. Zu den Gästen der feierlichen Einweihung gehörte auch die Tochter des Namensgebers, Nina Scheer. In ihrem Grußwort begrüßte sie, dass das Beratungszentrum für die wichtige „Kommunikation vor Ort“ beste Voraussetzungen biete. Bürgermeister Friedhelm Boginski verwies in die-

sem Zusammenhang auf die Geschichte Eberswaldes als Stadt der Nachhaltigkeit. „Das Informationszentrum passt zu den Überlegungen der Stadt für ein künftiges Energie- und Klimaschutzkonzept und ist ein Gewinn für alle. Wir in Eberswalde sind stolz darauf“, so das Stadtoberhaupt. Das Ausstellungszentrum wird der Öffentlichkeit künftig als zentrale Anlaufstelle für alle

Fragen zum Einsatz der Holzenergie, der Solaren Wärme und Photovoltaik sowie weiterer erneuerbarer Energieträger zur Verfügung stehen. Das Gebäude ist ein Null-Emissions-Haus und soll sich ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen versorgen. Die Betreiber rechnennach der Eröffnung ab Ende Mai mit jährlich 1.400 Einzelberatungen und 5.000 Besuchern.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

bei der Lektüre dieses Amtsblattes können Sie feststellen, wie wichtig für die Stadtverwaltung in Eberswalde die Bürgerbeteiligung ist. Nicht nur bei den großen Bauvorhaben wie dem Bürgerbildungszentrum oder der Stadtpromenade werden Sie einbezogen, sondern auch bei den vielen kleinen Umgestaltungen der Stadt. Ich freue mich, dass sich sowohl beim Luisenplatz als auch bei der Fläche zwischen Schneider- und Eichwerderstraße die Anwohner in die Planungen für die künftige Gestaltung eingebracht und mit den Stadtplanern ihre Vorschläge diskutiert haben. Wohin dieses Sich-Einbringen führen kann, ist jetzt an der Lessingstraße sichtbar. Dort entstand eine idyllische Anlage für Jung und Alt, die – wie ich finde – unsere Stadt wirklich schmückt. Der Erfolg gibt uns recht und ich verspreche Ihnen, dass wir den eingeschlagenen Weg der Transparenz und der umfangreichen Bürgerbeteiligung bei all unseren Vorhaben weiter gehen werden. An diese Stelle möchte ich auch all jenen danken, die in den vergangenen Tagen tatkräftig geholfen haben, unser Stadtbild zu verschönern: ob nun beim Frühjahrsputz oder am Freiwilligentag war es schön, zu sehen, wie viele sich für das Gemeinwohl engagieren. Dafür wird es auch in Zukunft zahlreiche Möglichkeiten geben.

Ihr
Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

Eberswalder Visionen 2030



Stadtverordnete, Bürgermeister und interessierte Einwohner diskutieren im Familiengarten.

Eberswalde macht sich fit für die Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte, ohne die Gegenwart aus dem Blick zu verlieren. Dies wurde deutlich, als am 17. April im Familiengarten die Stadtverwaltung mit Stadtverordneten und interessierten Einwohnern über die „Leitlinien 2030“ diskutierte. Dabei umrissen Bürgermeister Friedhelm Boginski und Baudezernentin Anne Fellner gemeinsam mit Stadtplanerin Katrin Heinz vom Büro Ernst Basler & Partner GmbH, welche Erkenntnisse sie aus Umfragen und Statistiken gezogen haben, die für Eberswalde z. B. Einwohnerrückgang und Wohnungsleerstand prognostizieren. Die Strategie 2030 reagiert auf solche Prognosen und versucht, Akzente zu set-

zen und Haushaltsmittel zu konzentrieren. Zu den diskutierten Leitlinien der Stadt gehörten u.a. „Gut Leben in Eberswalde“, „Fürs Leben lernen“, „Nachhaltig in die Zukunft“ oder „Viele Orte – eine Stadt“ ebenso wie „Erlebnis Finowkanal“. Insgesamt zehn Kernpunkte hat zurzeit das Programm 2030. In der Diskussion der Leitlinien, die in den nächsten Wochen fortgesetzt werden soll, wurde deutlich, dass bei einer generellen Zustimmung zur Strategie, Politikbereiche wie die Beschäftigungsförderung stärker berücksichtigt werden sollten. Am 11. Oktober ist die Stadtentwicklungsplanung 2030 auch Thema eines großen Stadtforums, zu dem alle Eberswalderinnen und Eberswalder eingeladen sind.

Eberswalder Nachhaltigkeitsgesellschaft gegründet

Für ein ökologisch nachhaltiges, sozial-inklusives Wachstum haben sich die Teilnehmer der ersten Eberswalder Nachhaltigkeitsgesellschaft ausgesprochen.

haltige Entwicklung durchaus bewusst ist“, so das Stadtoberhaupt. Auch erfolge die Energieversorgung der Stadtverwaltung zu 100 Prozent aus grünem Strom.

In der Alten Forstakademie diskutierten sie am 17. April gemeinsam mit dem Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung, Ralf Fücks, über dessen neueste Publikation „Intelligent wachsen. Die grüne Revolution“. In seiner Begrüßung verwies Bürgermeister Friedhelm Boginski darauf, dass die Stadt Ebers-

Der Bürgermeister begrüßte den Brückenschlag in die Gesellschaft, den der Autor mit seinem Buch unternommen habe und stimmte der These zu, dass es in der Tat darum gehe „mit grüner Produktion schwarze Zahlen zu schreiben“. Fücks hatte in der Diskussion u.a. darauf verwiesen, dass nicht das Wachs-



Ralf Fücks im Gespräch mit Bürgermeister Friedhelm Boginski (rechts).

walde wie wenige Städte in Deutschland für Nachhaltigkeit stehe und sich seinem Erbe verpflichtet fühle. „Hier gibt es mit den O-Bussen den ökologischsten ÖPNV und eine Stadtverwaltung, die sich der Gestaltungsmöglichkeiten des Bau- und Planungsrechtes für eine nach-

tum der Weltwirtschaft die Frage sei, sondern das Wie. Gemeinsam mit der Böll-Stiftung und der Stadt will der Initiator des Abends, Pierre Ibsch von der HNE, die Veranstaltungsreihe mit einem Nachhaltigkeitsthema am 11. Juni fortsetzen.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt
Herausgeber:
Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44,
16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
Verantwortlich: Harald Händel, Pressesprecher
Redaktion: Renate Becker und Alexander Leifels
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143
Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger/Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Siegfriedstraße 204 C, 10365 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de / Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelhefte können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426





Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nimmt einer der WHG-Partner an mehreren Werbemaßnahmen teil, kommt nur eines zur Anwendung.
Gültig von 01.2013 - 12.2013

WHG-Club-Card-Partner:

	EP: Teletraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)
	Fleischerei Taßler
3 %	Schlüsseldienst Barnim TPS Umzüge Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel) Reisebüro Fern & Meer
4 %	TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
	Juwelier Elling Zemke Autohaus Bernau GmbH (5% Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10% Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote) Autohaus Schley GmbH (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)
5	Volkssolidarität Barnim e. V. (für den Bereich Essen auf Räder) Gillert Medizintechnik e.K. VIVATAS GmbH (für haushaltsnahe Dienstleistungen)
	OPTIC ORTEL (5% auf Hörgeräte-neuversorgungen, 15% auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
	Bitocolor Eberswalde GmbH Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung) Baumarkt Max Bahr GmbH & Co. KG
6 %	„Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)
	Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung) INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
10 %	finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier) mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote) Augenoptik Fischer Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware) Coiffeur Cosmetic (auf freisour-exklusive Produkte von L'Oréal in allen Filialen)
11 %	Papiertiger Bürofachmarkt
15 %	OPTIC ORTEL (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)
20 %	Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
	Gültig: 01.2013 - 12.2013
	Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats

Ringstraße 69

- 5. Etage – ca. 57 m² – komplett saniert
- 3-Raum-Wohnung
- **Miete: 455,00 €** (inkl. Betriebs- und Heizkosten)

- alle Zimmer sind hell und freundlich
- mit einem großen Balkon
- gefliestes Bad, Küche mit Tresen, Funierzimmertüren, Keller u.v.m.
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, etc. sind fußläufig zu erreichen



Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen steht Ihnen Frau Müller unter der Rufnummer 03334/302250 gern zur Verfügung.

Sanierte 3-Raum-Wohnung in ruhiger Lage



WHG Mieterbeirat sucht



InteressenvertreterInnen für aktive beratende und vermittelnde Funktionen zu WHG Mieterthemen rund ums Wohnen. Sind Sie Mieterin oder Mieter der WHG und möchten erster Ansprechpartner und Vermittler zwischen Mieter und WHG sein?

Dann machen Sie mit!

Gesucht werden InteressenvertreterInnen vorzugsweise aus dem Stadtgebiet Westend/Kupferhammer.

Kontakt: Mieterbeiratsvorsitzender – Telefon: 81 80 61 oder WHG – Telefon: 30 20

Polizei im Zoo – jetzt wieder frisch!

Nun werden Sie, verehrte Leserinnen und Leser vielleicht etwas erschrocken sein, aber nur ruhig, denn mit der Polizei ist die „Polizei des Waldes“ gemeint und so ist es nur gut und richtig, dass unser Eberswalder Zoo, mitten im Wald gelegen, auch ein Formicarium besitzt.

In dem nun schon **siebten Kooperationsjahr** unserer Schule mit dem Zoo pflegen die Mädchen und Jungen des **Neigungsunterrichtes Biologie** der Jahrgangsstufen 5 und 6 einmal jährlich das Formicarium. In jedem Frühjahr, und am 16. April 2013 war es wieder soweit, legten wir das „Sommerhaus“ der Ameisen neu an. Pflanzen- und Wurzeldekoration kamen heraus, die Erde wurde bis auf ein Viertel ausgehoben, die Scheiben wurden gereinigt, ebenso die Lupen für die Besucherschaft u.a. Ausstattungsgegenstände. Dann kam neuer Erdaushub herein, möglichst naturnah haben die großen Bürgel-Kinder die Dekoration gestaltet. Dazu fand **Franziska** eine tolle Wurzel, **Nico** holte passende Steine, **Lukas und Adomas** ließen sich nicht lumpen, aus entfernten Ecken des Zoos frisches Moos herbei zu bringen. Abwechselnd standen immer zwei Kinder auf dem Podest und arbeiteten mit sehr lang gestreckten Armen in der Ameisenbehausung. Schlussendlich wurden noch das gesamte Holzblockhaus gereinigt: Spinnenweben abgefegt, Fenster von innen und außen geputzt und sogar der Steinfußboden wurde gewischt! Neben diesen umfangreichen praktischen Tätigkeiten galt es noch interessante Berichte zu den verschiedenen Ameisenarten zu studieren. Auch lauschten alle der **Tierpflegerin Frau Sarah Fanke**, die uns diesen Unterricht gestaltete. Die Zeit verging wie im Flug und wir hatten die Arbeitsbögen gerade in den Mappen verstaut, als Frau Eilitz rief „Kids, der Linienbus kommt gleich. Lasst uns aufbrechen!“ So verließen wir um 15.30 Uhr, zu unserer gewohnten Zeit, den Zoo und freuen uns schon auf den nächsten Unterricht dort.



Die Neigungsgruppe „Der Zoo im Wandel der Jahreszeiten“ ruft Ihnen zu:

Blieben Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, gewogen und freuen Sie sich auf unseren nächsten Bürgel-Bericht.

Adomas, Annica, Annemarie, Daniel, Franziska, Gabriele, Julian, Linda, Lukas, Marie-Sophie, Melissa, Nico und Niklas.



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de

Michaelisgärten – modernes Wohnen an der Schwärze

Bald wird es eine Baulücke weniger im Zentrum von Eberswalde geben. Unter dem Namen Michaelisgärten wird das Areal zwischen Michaelisstraße und Schwärze von der WHG Eberswalde bebaut.

Mit dem Spielplatz und dem Uferweg wird das Gelände bereits genutzt. Aufgrund der hohen Standortqualität und der Lage an sich besteht ein großes Interesse, das Gebiet für Wohnen, Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleistungen zu entwickeln. Die Michaelisgärten umfassen eine viergeschossige Bebauung entlang der Michaelisstraße. Das Erdgeschoss ist als durchlaufender Sockel mit Schaufenstern konzipiert, darüber befindet sich eine „Belle Etage“ mit Balkonen als Verbindung zwischen Sockel und den Obergeschossen. Auf das Erdgeschoss werden sozusagen moderne Reihenhäuser drauf gesetzt. Diese Form der Bebauung ist auch bekannt als „Townhouses“. Die Seite zum Schwärzeuferweg hin erhält eine Fassadenbegrünung in Anlehnung an „hängende Gärten“. Der vorhandene Uferweg erhält durch die Höhenstaffelung der Gärten eine räumliche Fassung und damit Promenadencharakter.

Im Erdgeschoss wird sich ausschließlich Gewerbe befinden, die Zugänge sind von der Michaelisstraße aus geplant. Auf die Seite zum Spielplatz hin wird ein Naturkostfachgeschäft einziehen. Für den Betreiber des bereits in Eberswalde ansässigen Naturkostfachgeschäftes bietet sich hier eine optimale Möglichkeit, sich zu vergrößern sowie ein gastronomisches Angebot direkt an der Schwärze zu etablieren.

In die zweite Gewerbeeinheit will eine Krankenkasse einziehen.

Zwischen den Gewerbeeinheiten ist der Zugang zu den Obergeschossen angeordnet, von dort geht es zu den zehn dreigeschossigen Reihenhäusern. Die oberen Geschosse ermöglichen ein attraktives Angebot an reihenhausähnlichen Mietwohnungen. Die Häuser verfügen über zwei ausgebauten Geschosse mit etwa 95 Quadratmeter plus Terrassenflächen und einer Ausbaureserve von 50 Quadratmetern im Dachgeschoss.

Das Wohnangebot richtet sich vor allem an junge Familien, die die zentrale Lage und das flexible Raumangebot schätzen. Noch in diesem Jahr soll der Baustart für die Michaelisgärten erfolgen.

Wir machen mit – Gemeinsamer Frühjahrsputz in den Stadtteilen von Eberswalde



Am 13. April 2013 fiel um Punkt 9 Uhr auf dem Potsdamer Platz im Brandenburgischen Viertel der Startschuss. Der Alnus e.V., die Stadt Eberswalde und die Wohnungsunternehmen der Stadt hatten zum gemeinsamen Frühjahrsputz aufgerufen.

Bereits seit vier Jahren findet in Eberswalde die gemeinsame Putzaktion statt. In allen Vierteln stand an diesem Tag wieder der gemeinsame Putz auf den Plan.

Besonders die Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaften waren zahlreich vertreten und räumten an zahlreichen Plätzen und Straßenecken. Sie wollen vor allem Vorbild für ihre Mieter sein. „Jeder wünscht sich ein schönes Wohnumfeld, wir

wünschen das auch für unsere Mieter“, sagt Kathleen Lorenz von der WHG Eberswalde. Insgesamt zwölf Mitarbeiter der WHG machten beim Frühjahrsputz mit. „Als größtes Wohnungsunternehmen der Stadt wollten wir uns



natürlich am Aufruf der Stadt beteiligen“, betont Jens Aßmann, der Leiter Kundenbetreuung Brandenburgisches Viertel/Finow. Die WHG fokussierte sich bei der Putzaktion auf das Brandenburgische Viertel. Vor allem die Uckermarkstraße, der Potsdamer Platz und der Bereich Cottbuser Straße wurden gereinigt. „Demnächst wird es noch einen Nachschlag an der Cottbuser Straße/Ecke Frankfurter Allee geben. Dort wird demnächst der Wasserlauf in Betrieb gehen. Aufgrund der Witterung konnten wir zum Frühjahrsputz nur die notwendigen Vorbereitungen treffen“, so Aßmann.

Neuer Blickfang: Graffiti verziert Hauswand



Bildhafte Verschönerung im Brandenburgischen Viertel: An der Hauswand der Finsterwalder Straße 11 ist seit diesem Monat dieses Graffiti zu sehen. Es stammt von dem professionellen Graffiti-Künstler Karsten Lehmann und zeigt besondere Eindrücke aus dem Brandenburgischen Viertel. Mit dem Graffiti-Projekt wollte die WHG Eberswalde das Brandenburgische Viertel aufwerten. Dargestellt sind besondere Orte in Form von Fotografien. Eigentlich wollte Karsten Lehmann nach zwei Wochen mit dem Kunstwerk fertig sein. Aber aufgrund des langanhaltenden Winters war er immer wieder zu Pausen gezwungen.

WHG-HAVARIE-NUMMER: Tel. 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de





Zweckverband für Wasser- versorgung und Abwasser- entsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@
zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr
Trinkwasser und
entsorgen Ihr
Schmutzwasser**

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur
Durchwahl:
**Sekretariat
des Verbandsvorstehers**
(03334) 209-100

**Sekretariat
Technischer Bereich**
(03334) 209-115

**Sekretariat
Kaufmännischer
Bereich**
(03334) 209-200

**Verkauf/
Verbrauchsabrechnung**
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186

**Bei Störungen und
Havarien sind wir rund
um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen
auch im Internet unter
www.zwa-eberswalde.de
zum Nachlesen zur Verfügung.

Wasser ist nicht gleich Wasser

Schmutzwasser gehört in den Schmutzwasserkanal – Regenwasser nicht

Der ZWA ist verstärkt Falschanschlüssen auf der Spur, denn Regenwasser hat im Schmutzwasserkanal nichts zu suchen, da die Schmutzwasseranlagen dafür nicht ausgelegt sind (vgl. Amtsblatt für die Stadt Eberswalde, Ausgabe 8/2012). Im Verbandsgebiet des ZWA erfolgt die Ableitung des Schmutzwassers im sogenannten Trennsystem, d. h. Schmutzwasser und Regenwasser wird in getrennten Leitungssystemen erfasst und abgeleitet.

Rechtliche Grundlage ist die Satzung über die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigung des ZWA, die in § 7 regelt, welche Stoffe in die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigungsanlage eingeleitet werden dürfen und welche nicht. **Demnach darf kein Grund-, Niederschlags-, Drain- und Quellwasser in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden.**

Mithilfe einer Nebelmaschine spürt der ZWA Einleitungen von Niederschlagswasser auf. Benebelungsvorhaben werden dem



In der Nebelmaschine wird, wie beim sogenannte Disconebel, ein Alkohol-Wasser-Gemisch erhitzt und ist gesundheitlich unbedenklich.

Grundstückseigentümer jedoch nicht vorab angezeigt. Lediglich die Feuerwehr wird durch den ZWA informiert, da eventuell Meldungen von aufmerksamen Bürgern wegen angeblicher Rauchentwicklungen eingehen könnten. Im Gebäude austretende Nebelschwaden sind äußerst selten und stellen keinen Grund zur Beunruhigung dar.

Nicht alle Hausbesitzer leiten das Regen- oder Drainagewasser – bewusst oder unbewusst – in die Schmutzwasserkanalisation. Wohn-, aber auch Geschäftshäuser sind häufig mit Gebäudedrainagen (perforierten Ringleitungen) ausgestattet, die das Wasser vom Gebäude fernhalten sollen. Diese sammeln das anströmende Wasser und führen es ab. Drainagewasser ge-

hört jedoch nicht in die Schmutzwasserkanalisation. Auch Anschlüsse von Dachflächen oder Hofeinläufen gehören nicht an die Schmutzwasserkanalisation – das anfallende Regenwasser muss in der Regel auf dem Grundstück versickert werden oder gehört in den Regenwasserkanal. Grundstückseigentümer, die ihre Immobilie nicht selber errichtet haben, kennen oftmals den unterirdischen Verlauf der Sammelleitungen nicht. Doch Unwissenheit schützt vor den Folgen nicht.



Falls Verbindungen von Dach-, Hof- oder anderen Entwässerungen mit der leitungsgebundenen Schmutzwasserbeseitigungsanlage bestehen, sind diese unverzüglich zu trennen. Verantwortlich ist der Grundstückseigentümer.

Deshalb sollten Grundstückseigentümer nicht warten, bis der ZWA eine falsch angeschlossene Dachrinne oder einen Hofeinlauf mit Anschluss an den Schmutzwasserkanal feststellt. Das verursacht nur unnötige Kosten, auch für den Grundstückseigentümer. Sollten sich Grundstückseigentümer nicht sicher sein, können sie sich an Fachfirmen, wie z.B. Sanitärunternehmen, Kanalreinigungsfirmen mit Kamerabefahrung oder Tiefbauunternehmen, wenden. Auskünfte und Informationen erhalten Interessierte beim ZWA unter der Rufnummer 03334 – 209182. Erfährt der ZWA von derartigen Fehlschlüssen durch Anzeige oder durch eine von ihm durchgeführte Benebelung, so wird in der Regel die Trennung mittels einer Verfügung zur Untersagung der Niederschlags- oder Fremdwassereinleitung unter Androhung eines Zwangsmittels rechtlich durchzusetzen sein. Die Einleitung von Fremdwasser in die öffentliche Schmutzwasseranlage kann auch eine Ordnungswidrigkeit darstellen, wenn diese vorsätzlich oder fahrlässig erfolgt. Dies kann mit einem Bußgeld geahndet werden (nach § 13 Abs. 1 Ziffer 7 der Satzung über die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigung).

An den ZWA

Für die Anwohner des Siedlerweges verbessern sich mit dem Anschluss an die zentrale Schmutzwasserentsorgung die Wohnbedingungen erheblich. Bisher mussten die Grundstückseigentümer regelmäßig für eine Entleerung ihrer Sammelgruben sorgen. Oftmals kam es durch Feiertage oder durch plötzlichen Besuch zu einem erhöhten Anfall an Schmutzwasser, der dann zu manch heikler Situation führte. Dies gehört nun der Vergangenheit an. Wenn in Kürze die Grundstückseigentümer durch den ZWA Eberswalde die Mitteilung erhalten, dass sie die bis zur jeweiligen Grundstücksgrenze vorgestreckten Grundstücksanschlüsse mit ihrer haustechnischen Schmutzwasseranlage verbinden und damit ihr Schmutzwasser einleiten können, wird zukünftig auch die Haushaltskasse entlastet, da bei jedem m³ jetzt 4,70 € gespart werden. Gleichzeitig wurde mit der Fertigstellung der zentralen Schmutzwasserentsorgung ein wichtiger Schritt in Richtung Ausbau des Siedlerweges getan, denn dies war unabdingbare Voraussetzung für den Straßenbau, der bitter nötig ist.

Herzlichen Dank ZWA.

Arnold Kuchenbecker
Ortsvorsteher Finow

Schmutzwassererschließung im Siedlerweg in Eberswalde abgeschlossen

Nach 10 Wochen Bauzeit und 18 Wochen witterungsbedingter Winterpause erfolgte am 3. Mai 2013 die technische Abnahme des Vorhabens „Schmutzwassererschließung Siedlerweg“ im Stadtteil Finow der Stadt Eberswalde.

Die Schmutzwassererschließung Siedlerweg ist Bestandteil des Abwasserbeseitigungskonzeptes des ZWA und war auf Grund der Lage in der Trinkwasserschutzzone III A und der unmittelbaren Nähe zum Wasserwerk Finow erforderlich.

Der ZWA bedankt sich bei den Grundstückseigentümern für ihre aktive und konstruktive Mitwirkung.



v.l.n.r.: Peter Graef, ZWA, Frau Schmidt, Ingenieurbüro IBE, Arnold Kuchenbecker, Ortsvorsteher Finow, nehmen die Schmutzwasseranlage in Betrieb.

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

– eine Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 15. Mai** Uwe Manke, Bernau, 48. Geburtstag, Obermeister der Innung des Maler- und Lackiererhandwerks Barnim
- 17. Mai** Paul Gatzke, Zepernick, 65. Geburtstag, stellv. Obermeister Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik des Kammerbez. Frankfurt (Oder)
- 18. Mai** Uwe Steinicke, Bad Freienwalde, 47. Geburtstag, stellv. Obermeister der Innung des Friseurhandwerks Barnim
- 20. Mai** Mike Bensemann, Zerpenschleuse, 46. Geburtstag, Obermeister der Zimmerer-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder)
- 23. Mai** Olaf Schröder, Bad Freienwalde, 52. Geburtstag, stellv. Obermeister der Elektro-Innung Eberswalde

Geburtstage

- 15. Mai** Jürgen Schreiber, Frankfurt (Oder), 50. Geburtstag, Raumausstatter- & Sattlerinng des Kammerbez. Frankfurt (Oder)
- 31. Mai** Ulf Wittich, Frankfurt (Oder), 50. Geburtstag, Raumausstatter- & Sattlerinng des Kammerbez. Frankfurt (Oder)
- 10. Juni** Uwe Schröder, Oderaue, 65. Geburtstag, Elektro-Innung Eberswalde
- 14. Juni** Hildegard Mädler, Zepernick, 65. Geburtstag, Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim

10-jährige Betriebsjubiläen

- 19. Mai** Guido Sembach, Boden- & Bauservice, Panketal, Raumausstatter- & Sattlerinng des Kammerbez. Frankfurt (Oder)
- 1. Juni** Kfz-Michalke, Volker Michalke, Zepernick, Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

25-jährige Meisterjubiläen

- 10. Juni** Holger Buse, Kfz-Elektrikermeister, Britz, Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 15. Juni** Andreas Holz, Meister Kfz-Handwerks, Bernau, Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 16. Juni** Harald Schulz, Klavier- & Cembalobaumeister, Lebus, Innung der Musikinstrumentenbauer

50-jähriges Meisterjubiläum – Goldener Meister

- 1. Juni** Wilfried Günther, Bäckermeister, Finowfurt

Ringo Becker – der Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim – informiert:

AutoBerufe.de geht mit Azubi-Börse online



Eberswalde, April 2013. Die neue Azubi-Börse für das Kfz-Gewerbe ist online. Hier finden Autohäuser und Werkstätten neue Auszubildende, und Schüler entdecken ihren Traumjob. Im etablierten Portal unserer Nachwuchsförderungskampagne unter AutoBerufe.de/AzubiBoerse können Mitgliedsbetriebe unserer Innung des KFZ-Gewerbes Barnim seit Mitte September ihre vakanten Ausbildungsplätze kostenlos ausschreiben. Täglich gehen seit Livegang neue Angebote in der Börse ein. Der Start ins Berufsleben beginnt mit der richtigen Wahl des Ausbildungsberufes. Auf AutoBerufe.de erfährt der Jugendliche alles Wissens-

werte über die Berufsbilder und findet ab sofort vielleicht auch gleich noch ein interessantes Angebot, worauf er sich bewerben kann. In einem eigenen Profil können Innungsbetriebe ihre Angebote einpflegen und verwalten. Dazu bietet die

jederzeit anpassen. Schüler erhalten die Angebote über eine einfache Suche übersichtlich gelistet. Wer sich registriert, kann ein Profil erstellen, initiativ Stellengesuche eingeben und sich auch gleich online auf konkrete Angebote bewerben.



Zusätzlich kann er den Assistenten für die Erstellung einer Bewerbung nutzen: Passbild und Zeugnisse hochladen, Lebenslauf und Bewerbung ebenfalls hochladen oder formularbasiert online verfassen. Wer will, kann die Bewerbung direkt online aus der Börse heraus losschicken, anstatt sie auszudrucken und per Post zu versenden. Das hängt auch davon ab, welchen Weg der Betrieb wünscht. Der Vorteil für Betriebe: Sie erhalten standardisierte und damit vergleichbare Bewerber-Informationen. Zusätzliche flexible Elemente liefern einen persönlichen Eindruck des Bewerbers. Alle Innungsbetriebe sind dazu aufgerufen, als „Betriebe der ersten Stunde“ mitzumachen. Neben konkreten Angeboten sind auch Ausbildungsbetriebe gelistet. Das sind zum Start rund 5.000 Mitglieder, die sich in der Betriebsdatenbank (www.meine-betriebsdaten.de) als Ausbildungsbetrieb gekennzeichnet haben. Januar 2013 wird der Verband dann mit einer groß angelegten Schüler-Offensive starten, um die neue Börse deutschlandweit bekannt zu machen.

Börse eine Reihe an Komfortfunktionen: Angebote laufen von selbst ab, eine E-Mail erinnert automatisch und archivierte Angebote lassen sich später wieder reaktivieren. Optional hilft ein Bewerbermanagement mit vorgefertigten Mailantworten und einem Bewerberpool. Der Verantwortliche findet alle Bewerber mit Kontaktdaten auf einen Blick und sieht den jeweiligen Stand im Bewerbungsprozess. Mitgliedsbetriebe loggen sich über die gewohnten Zugangsdaten für den Premium-Bereich der Verbandsseiten ein. Firma und Adresse sind in der Regel bereits aus unserer Betriebsdatenbank hinterlegt und müssen nicht neu eingetragen werden. Die Angaben lassen sich mit Ansprechpartner, Fotos und Zertifikaten vervollständigen und

ANZEIGE



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

2-Raum-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 45, 16227 Eberswalde
Etage 3. OG/rechts
m² 54,89
Kaltmiete 280,65 € (zzgl. Einbauküche: 7,93 €)
zzgl. Nebenkosten 110,00 €
Kautions 841,95 €
bezugsfertig 01.08.2013
Voraussetzung –
Ausstattung gemalert, EBK, Balkon, Aufzug



Grundriss Frankfurter Allee 45

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.
Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Heise
Telefon 03334/3760417
Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

3-Raum-Wohnung
Straße Potsdamer Allee 28, 16227 Eberswalde
Etage 2. OG/rechts
m² 59,30
Kaltmiete 303,20 € (zzgl. Einbauküche: 10,23 €)
zzgl. Nebenkosten 134,00 €
Kautions 909,60 €
bezugsfertig 01.06.2013
Voraussetzung –
Ausstattung gemalert, EBK, Balkon, Aufzug



Grundriss Potsdamer Allee 28

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Do 9.00-12.00 Uhr
www.awo-eberswalde.de

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
(Eingang von Judenstr.)
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr,
Fr 10-12 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/236987
Fax: 03334/22026
E-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Internet: www.dielinke-barnim.de

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff

FDP

Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Mike Pfister
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/282141
Fax: 03334/380034
E-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de
Internet: www.fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Geschäftsstelle: Eisenbahnstraße 51, 16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/835072
Fax: 03334/366152
Funk: 0172/7825933
E-Mail: info@buengerfraktion-barnim.de
Internet: www.buengerfraktion-barnim.de

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Straße 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Richard Bloch
Sprechzeiten: Mo und Di 11-17 Uhr,
sowie nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 03334/22246
Fax: 03334/378116
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Internet: www.spd-eberswalde.de
www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/818606
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
Internet: www.cdu-eberswalde.de

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler

Fraktionsvorsitz.: Dr. Günther Spangenberg
Fraktionsbüro: Talweg 8, 16225 Eberswalde
Fax: 03334/237664
E-Mail: elaho@telta.de

Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler Straße 14/15,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner: Günter Schumacher
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr
Telefon: 03334/33019
E-Mail: a.triller@arcor.de

Fraktion Freie Wähler Barnim

Fraktionsvorsitz.: Jürgen Kumm
Fraktionsbüro: Akazienweg 9, 16225 Eberswalde

DIE LINKE

Weniger Salz – mehr Kontrolle?

Der Winter ist nun wirklich vorbei. Nicht vorbei ist die Diskussion über den Winterdienst im Allgemeinen und den Einsatz abstumpfender und auftauender Mittel, zu gut deutsch Sand oder Salz im Besonderen. Die Diskussion verläuft mitunter sehr emotional und ein wenig an der Lebenswirklichkeit vorbei. Verkehrsteilnehmer ob dienstlich oder privat unterwegs und noch mehr der öffentliche Nahverkehr wollen zu Erfüllung ihrer Aufgaben freie Straßen vorfinden. Man kann es bedauern, dass auch ein strenger Winter mit viel Schnee das Leben nicht merkbar langsamer macht. Im Gegenteil, jeder erwartet, dass alles ohne Einschränkung weiterläuft. Salz ist dafür das effektivste und nach heutigen Erkenntnissen das für den Winterdienst kostengünstigste Mittel. Nach Auffassung der Fraktion Die LINKE sollte der Einsatz von Salz im Winterdienst aber nicht

völlig grenzenlos erfolgen. Die gültige Straßenreinigungssatzung formuliert da bereits deutliche Einschränkungen. Daraus ergibt sich die Frage, ob Verstöße gegen diese Einschränkungen ordnungsrechtlich verfolgt werden sollen. Dazu ist zu bemerken, dass die in der Straßenreinigungssatzung aufgeführten Ordnungswidrigkeiten in aller Regel mit dem bloßen Auge erkennbar sind. Beim Salzeinsatz ist das schon schwieriger. Wegen des schwierig zu führenden Nachweises im Falle eines Verfahrens halten wir das nicht für eine praktikable Lösung. Um dem Problem beizukommen, hält die Fraktion die LINKE auf der einen Seite ein Einsatzregime das auf Salzvermeidung beim städtischen Winterdienst für erforderlich und auf der anderen Seite eine breit angelegte Kampagne, die sich an die Bürger und Vermieter richtet.

Wolfgang Sachse, Fraktionsvorsitzender

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Bereits im Jahr 2005 hat die Bürgerfraktion Barnim die Sinnhaftigkeit der Stellplatzsatzung in Frage gestellt. Damals wie heute stellt die Stellplatzsatzung eine unnötige Belastung für Jungunternehmer dar. Und damals wie heute werden die gleichen Argumente ins Feld geführt um dieses Hemmnis zu erhalten. Sie würde Geld in Stadtkasse bringen, zur Schaffung von Stellplätzen sei sie unabdingbar, die Unternehmer, die früher gezahlt hätten wären verärgert usw. Jetzt stellt sich natürlich die Frage, wie viele Stellplätze wurden denn in

der Vergangenheit geschaffen? Und wie viele abgelöst? Ist die Schaffung von kleinteiligen Stellplatzanlagen in der Innenstadt überhaupt wünschenswert? Die meisten Anwohner, die in der Nähe solcher Stellplatzanlagen wohnen beklagen nicht, dass dort Pkw stehen, sondern den Parksuchverkehr, den solche Anlagen mit sich bringen. Daher weg mit der Stellplatzsatzung und her mit der „großen“ Lösung Parkhaus.

Conrad Morgenroth, stellv. Fraktionsvorsitzender

SPD

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

auf unseren beiden Sitzungen im April konnte unsere Fraktion wieder interessante Gäste begrüßen und mit diesen interessante Themen besprechen. Mit der Baudezernentin der Stadt, Frau Fellner, tauschten wir uns über das Radwegenetz, die Spielleitplanung, ein mögliches Baumschutzmonitoring, den Stand bei der B167n, die Brauerei, das Passagekino und die Leitbildentwicklung der Stadt aus. Die Vielzahl der Themen verdeutlicht auch die Vielzahl der Diskussionen, die auf dieser Sitzung geführt wurden. Auf unserer zweiten Aprilsitzung konnten wir als Gast Frau Ibsch als Vertreterin einer Initiative begrüßen, die sich für Fairen Handel in Eberswalde einsetzt. Die Initiative wirbt dafür, dass sich Eberswalde mit der Erfüllung bestimmter Kri-

terien den Titel einer „Fairtrade Town“ sichert. Dazu gehört z. B. ein dahingehender Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, die Errichtung einer lokalen Steuerungsgruppe und eine an der Einwohnerzahl ausgerichtete Anzahl von Verkaufsstellen von Fair-Trade-Produkten. Ein solcher Titel wird für 2 Jahre vergeben und Eberswalde wäre der erste Träger dieses Titels in Brandenburg. Unsere Fraktion steht dieser Idee sehr offen gegenüber und wir daher auf die anderen Fraktionen zugehen und eine gemeinsame Initiative dazu ausloten.

Im Mai wird die SPD-Fraktion im Nachgang ihrer Bildungsklausur aus dem Januar mit einem Vor-Ort-Termin den Jugendclub „Stino“ besuchen.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger,

der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt bzw. die Stadtverordnetenversammlung hat auch unter Mitwirkung der CDU-Stadtfraktion nach umfangreicher Arbeit und intensiven Diskussionen zahlreiche Baumaßnahmen im Stadtgebiet befürwortet und beschlossen.

So werden z. B. noch im Jahr 2013 der Karl-Marx-Platz, die Ludwig-Sand-

berg-Straße, die Wilhelmstraße, die Blumenwerderstraße, die Zimmerstraße, die Erich-Mühsam-Straße grundhaft neu ausgebaut. Die Eisenbahnstraße 4. BA zwischen Karl-Marx-Platz und Knoten Friedensbrücke wird nach langer Vorbereitung endlich 2013/2014 erneuert. Die Bauarbeiten an der neuen Kita, der Bibliothek und dem Bürgerbildungszentrum an der Puschkinstraße sind im vollen Gange. Die Gestaltung der Freianlagen am Kirchenhang und



Schützenplatz wurden vor Kurzem fertiggestellt. Diese Maßnahmen werden nach Fertigstellung das Stadtbild von Eberswalde und das Leben in der Stadt weiter positiv verändern. Unter Beachtung der schlechten finanziellen Ausstattung der Kommunen und dem ab 2014 Wegfall von Förderungen ist es auch nach Meinung der CDU-Fraktion der richtige Zeitraum für diese Investitionen. Die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Eberswalde geleistete Arbeit bei der Be-

schaffung von Fördermitteln und bei der Vorbereitung/Realisierung der Maßnahmen ist anerkennenswert und beispielhaft für Brandenburger Kommunen.

Auch wenn die Baumaßnahmen zu Einschränkungen z. B. im Einzelhandel bzw. im Verkehrsfluss führen können, sollte das Verständnis für die Bedeutung und Nachhaltigkeit dieser Maßnahmen im Vordergrund stehen.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Flächenversiegelung kritisch betrachten!

Im Bereich zwischen Bauernmarkt, Michaelisstraße, Friedrich-Ebert-Straße und Finowkanal wurden in den letzten Jahren mehrere Pkw-Stellplatzanlagen gebaut. Die Flächen wurden zum großen Teil komplett versiegelt. Um derartige Bauvorhaben zu realisieren, war es mehrfach erforderlich, die im Sanierungsrahmenplan formulierten Zielsetzungen für bestimmte Flächen zu ändern. Der Flächenverbrauch insgesamt wurde jedoch keiner kritischen Betrachtung unterzogen.

Gewerbliche Nutzer und Wohnungseigentümer stellen zeitlich unterschiedliche Anforderungen an die Verfügbarkeit von

Stellplätzen. Vorrangiges Ziel der Stadt sollte es sein, Flächen effektiv zu nutzen. Dazu sollten Vorschläge erarbeitet und mit den Eigentümern besprochen werden, um eine möglichst hohe Auslastung bereits vorhandener Parkplätze zu erreichen. Wir meinen, der Erhalt und die Schaffung eines grünen Wohnumfeldes sowie die Verfolgung der Sanierungsziele haben Vorrang vor der Schaffung neuer Parkplätze. So kann dem Image der Stadt Eberswalde als „Waldstadt“ sicher besser Rechnung getragen werden.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Die Linke/Allianz freier Wähler

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

Dank der langfristigen Überzeugungsarbeit unseres stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Carsten Zinn gelang es, mit Werner Stephan aus Finow wieder einen Vertreter für die Personengruppe der Menschen mit Behinderungen zur aktiven Mitarbeit im Fachausschuss Kultur, Soziales und Integration zu gewinnen. Die Stadtverordneten beriefen ihn in der Aprilsitzung in Übereinstimmung mit der Hauptsatzung der Stadtverordnetenversammlung mit übergroßer Mehrheit als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss. Die Menschen mit Behinderungen genießen jederzeit unsere aktive Unterstützung insbesondere bei der Umsetzung des 2010 beschlossenen Konzeptes „Barrierefreie Stadt“.

Die aktiven Bemühungen des Dezernates Bildung, Kultur,

Soziales und Ordnung sowie des Kulturamtes, den Finower Kulturbahnhof in eine neue Betreiberschaft zu überführen, findet unsere volle Unterstützung. Sinnvolle, generationsübergreifende und bezahlbare kulturelle Angebote sollten Bestandteil des neuen Angebotes, insbesondere für die EinwohnerInnen der Ortsteile Finow und Brandenburgisches Viertel, sein. Die Schließung des A-Werkes in der Finower Coppi-Straße hat eine weitere Reduzierung kultureller Angebote in Eberswalde für Jugendliche und Junggebliebene zur Folge. Hierfür Alternativen zu finden, sollte beim Suchen nach neuen Betreibern des einst legendären „Rockbahnhof“ in der Finower Bahnhofstraße Berücksichtigung finden.

Dr. Günther Spangenberg, Fraktionsvorsitzender

Die Ortsvorsteher informieren:

Eberswalde 1

Blumenplatz nimmt Gestalt an

Die Benennung des kleinen Platzes vor dem Gymnasium als „Neuer Blumenplatz“ wurde zum Teil sehr kritisch begleitet. Zweifel wurden hauptsächlich hinsichtlich der Realisierung einer angemessenen Gestaltung laut. Ich glaube, dass es manchmal nicht notwendig ist, einen straffen Zeitplan aufzustellen, um eine Maßnahme umzusetzen.

Der Blumenplatz ist ein eindrucksvolles Beispiel für bürgerschaftliches Engagement. Mit einem geringen Budget und dafür viel Eigeninitiative entstand zunächst eine Planung und schrittweise begann deren Umsetzung. In diesem Jahr wird

sich das Gesicht des Platzes mit den Aktivitäten zum „Freiwilligentag 2013“ deutlich verändern.

An dieser Stelle danke ich vor allem den Protagonisten dieses Projektes, dem Schauspieler Steffen „Shortie“ Scheumann und dem Landschaftsarchitekten Andreas Timm, für ihre Beharrlichkeit. Ohne inhaltliche Begleitung und fachliche Unterstützung könnte solch ein Projekt sicher nicht erfolgreich umgesetzt werden. Die Gestaltung des Blumenplatzes zeigt meiner Meinung nach, dass Bürger gemeinsam mit der Stadt wirklich gute Projekte verwirklichen können.

Ihre Ortsvorsteherin Karen Oehler

Brandenburgisches Viertel

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

Anfang April ging es in einem Gespräch zwischen Vertretern der im Brandenburgischen Viertel agierenden Wohnungsunternehmen WBG, WHG, AWO und TAG, des Entsorgungunternehmens Remondis, der Leiterin des Bauhofes und dem Ortsvorsteher um die geplante Einführung der GELBEN Wertstofftonne. Witterungsbedingt gab es einige Verzögerungen. Nunmehr soll die Aufstellung der Gelben Tonnen bis zum 1. September 2013 abgeschlossen sein. Bis dahin sollen zumindest an besonders vandalismusgefährdeten Standorten der Tonnen die angekündigten Umzäunungen gebaut sein. Der Nutzung von gelben Säcken einschließlich deren Ausgabe an den bekannten Stellen im Viertel wird eine Gnadenfrist bis zum 31. Dezember 2013 eingeräumt. Mitte April begleiteten der Revierpolizist Polizeikommissar Ronny Ladewig (03334/818251) und der neue Leiter des Außendienstes im Sachgebiet Öffentliche Ordnung des Bürger- und Ordnungsamtes der Stadt Eberswalde Marcel Schumacher (03334/64-332) mich auf einem Ortsteilrundgang. Dabei ging es darum, an sicherheitsrelevanten Stellen im

Viertel einen persönlichen Einblick zu gewinnen und ein abgestimmtes, zeitnahes und bürgerfreundliches Agieren insbesondere bei der kommunalen Kriminalitätsverhütung zu gewährleisten. Der Umbau des einst vom OSZ II genutzten Gebäudes für die Grundschule „Schwäzeseesee“ und den integrierten Hort „Kinderinsel“ soll nunmehr am 11. und 12. Juni in den Ausschüssen für Bau, Planung und Umwelt (ABPU), Bildung, Jugend und Sport (ABJS) sowie Kultur, Soziales und Integration (AKSI) beraten werden. Beginn ist jeweils 18.15 Uhr, der Ort das Tourismuszentrum im Familiengarten. ABJS und AKSI beraten gemeinsam. Die Stadtverordneten werden dann voraussichtlich am 27. Juni darüber beschließen. Nutzen Sie die Einwohnerfragestunden aller Sitzungen, um Ihre Fragen und Anregungen einzubringen. Die jeweilige Tagesordnung der Ausschusssitzungen und der Stadtverordnetenversammlung sowie die Vorlagen werden 14 Tage vor den Sitzungsterminen auf der Homepage der Stadt Eberswalde (www.eberswalde.de) veröffentlicht.

Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1 Karen Oehler

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, donnerstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/64-283

Ortsteil Eberswalde 2 Wolfgang Sachse

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, mittwochs 14-16 Uhr, Telefon: 03334/64-283

Ortsteil Finow Arnold Kuchenbecker

Dorfstraße 9 (im Haus der WHG) dienstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel Carsten Zinn

Schorfheidestraße 13, Bürgerzentrum (Raum 118) 1. und letzter Mittwoch 18-20 Uhr, Telefon: 03334/8182-46 (außerhalb der Sprechstunde AB) In dringenden Fällen: Handy 0170/2029881 E-Mail: kommunal@gmx.de

Ortsteil Sommerfelde Werner Jorde

Gemeindehaus Alte Schule Jeden 1. Montag 15-17 Uhr, Telefon: 03334/212719 (außerhalb der Sprechzeiten: Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Tornow Rudi Küter

Dorfstraße 25, dienstags 15-17 Uhr, Tel.: 03334/22811 (außerhalb der Sprechzeiten Handy: 0172/3941120)

Ortsteil Spechthausen Karl-Heinz Fiedler

Gemeindezentrum Spechthausen Jeden 1. Montag 18-19 Uhr, Telefon: 03334/21844

Sprechstunden Seniorenbeirat:

Jeden ersten Dienstag im Monat, 15 bis 17 Uhr, Bürgerzentrum Schorfheidestraße 13, Raum 118. Telefonisch während der Sprechstunde unter 818255.

Termine
**Stadtverordnetenversammlungen
und Ausschüsse Mai/Juni 2013**

- * Stadtverordnetenversammlung: **30.05., 27.06., 18 Uhr**
- * Hauptausschuss: **23.05., 20.06., 18 Uhr**
- * Ausschuss für Energiewirtschaft: **04.06., 18 Uhr**
- * Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt:
11.06., 18.15 Uhr
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport:
12.06., 18.15 Uhr
- * Ausschuss für Finanzen: **16.05., 13.06., 18 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration:
21.05., 18.06., 18.15 Uhr
- * Rechnungsprüfungsausschuss: **22.05., 18 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Mobile Haltverbote im Mai/Juni

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im Monat Juni 2013 zur Unterstützung der wöchentlichen Fahrbahnreinigung die mobilen Halteverbotsschilder aufgestellt:

16.05.	Schöpfungurter Straße (Ost)	11 Uhr – 12 Uhr
21.05.	August-Bebel-Straße (Nord/Ost)	11 Uhr – 12 Uhr
23.05.	Schöpfungurter Straße (West)	11 Uhr – 12 Uhr
28.05.	August-Bebel-Straße (Süd/West)	11 Uhr – 12 Uhr
29.05.	Bahnhofstraße (Ost) (zw. Fritz-Weineck-Str. und Kastanienallee)	11 Uhr – 12 Uhr
04.06.	Weinbergstraße (Süd/West)	11 Uhr – 12 Uhr
06.06.	Schöpfungurter Straße (Ost)	11 Uhr – 12 Uhr
11.06.	Weinbergstraße (Nord/Ost)	11 Uhr – 12 Uhr
13.06.	Schöpfungurter Straße (West)	11 Uhr – 12 Uhr
18.06.	August-Bebel-Straße (Süd/West)	11 Uhr – 12 Uhr
19.06.	Franz-Brüning-Straße (Ost)	14 Uhr – 15 Uhr
	(zwischen Eberswalder Str. und Erich-Weinert-Str.)	
25.06.	August-Bebel-Straße (Nord/Ost)	11 – 12 Uhr

**Vollsperrung
südliche Ringstraße**

Für die Bauarbeiten am AWO-Wohnheim in Finow wird ein Turmdrehkran in der südlichen Ringstraße bis voraussichtlich Ende Oktober aufgestellt. Entlang des AWO-Geländes muss daher zwischen den Hausnummern 44 und 55 der Ringstraße der Verkehr gesperrt werden. Zunächst gilt diese Regelung bis Ende Oktober. Umleitungen über die Fritz-Weineck-Straße und Schönholzer Straße werden ausgewiesen. Für Fußgänger bleibt ein Weg entlang der Baustelle nutzbar.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien sowie in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt,
Frau Seelig 03334/64232 oder
Frau Schablow 03334/64238

Pläne für Luisenplatz präsentiert

In die Neugestaltung des Luisenplatzes an der Schöpfungurter Straße in Eberswalde konnten sich erneut auch die Anwohnerinnen und Anwohner einbringen. Am 19. April präsentierten Landschaftsplaner die Entwürfe vor Ort und diskutierten mit der Nachbarschaft Alternativen der Gestaltung. „Es geht darum, den Stadtplatzcharakter des Luisenplatzes zu erhalten und Aufenthaltsqualität für Jung und Alt zu schaffen“, umriss Moderator Clemens Klikar eingangs das Ziel für den neuen Luisenplatz. Bereits im letzten Jahr hatte Klikar eine Ideenwerkstatt mit den Anwohnern des Platzes geleitet. Landschaftsplaner Günther Schiemann hatte danach die damals vorgetra-

genen Vorstellungen und Wünsche in seinen Entwurf für das neue Aussehen des Luisenplatzes eingearbeitet. Zu einzelnen Spielgeräten und Sitzelementen schlug Schiemann den Anwohnern nun beim zweiten Treffen verschiedene Varianten vor, von denen diese ihre Favoriten auswählten. „Ich denke, die Bürger konnten sich in den Plänen wiederfinden“, so Bauamtsleiterin Heike Köhler. Die bestehende Tischtennisplatte soll erhalten werden und zusammen mit einer an Ketten hängenden Sitzrunde Raum für Jugendliche bieten. Auf dem Luisenplatz bleiben auch die haushohe Eiche und ein Gedenkstein. Neue Bänke mit Arm- und Rückenlehnen sowie eine Liegewiese sollen künftig zur Entspannung ein-

laden. Die Wege sollen den Bedürfnissen vor Ort angepasst werden, der Spielplatz mit Kletterturm wird von der Straße in eine ruhige Ecke gesetzt und erhält neue Spielelemente. „Eine Prüfung der Holzspielgeräte ergab, dass wir diese in zwei Jahren ohnehin hätten austauschen müssen. Daher ist es sinnvoll, gleich neu zu bauen“, erklärt Heike Köhler den Anstieg der veranschlagten Gestaltungskosten von 170.000 auf 250.000 Euro. Voraussichtlich werden nun die Pläne für den neuen Luisenplatz am 11. Juni dem Bauausschuss zur Abstimmung vorgelegt. Nach Ausschreibung und Auftragsvergabe rechnet Bauamtsleiterin Köhler dann mit einem Baubeginn im Oktober.

Erlebnisachse mit Wildäpfeln



Pflanzten gemeinsam Wildäpfel (von links): Bernhard Götz, Harald Schill, Torsten Pelikan, Bürgermeister Friedhelm Boginski und Birte Wiese.

Zum „Tag des Baumes“ hat Bürgermeister Friedhelm Boginski zusammen mit der Stiftung Waldwelten mehrere Wildapfel-Bäume am Forstbotanischen Garten gepflanzt. Weil selten aber ökologisch wertvoll, ist der Wildapfel der Baum des Jahres 2013.

„Neben Bildung und Energieeffizienz ist Nachhaltigkeit eines der großen Themen, die uns für die Zukunft Eberswaldes beschäftigen. Mit der Hochschule und der Stiftung Waldwelten haben wir hinsichtlich nachhaltiger Entwicklung zwei starke und kompetente Zugpferde in der Stadt“, würdigte Bürgermeister Friedhelm Boginski das Engagement der Stiftung. „Der Wildapfel gehört zu den seltensten Baumar-

ten in unseren Wäldern und ist stark gefährdet“, erklärte der Eberswalder Professor Harald Schill und Präsident der Stiftung Waldwelten. Fünf Setzlinge des Baumes des Jahres 2013 stehen nun am Rad- und Wanderweg Erlebnisachse Schwärzetal, nahe dem Eingang zum Forstbotanischen Garten. Der Wildapfel ist nach Elsbeere und Europäischer Lärche der dritte, den Stadtoberhaupt und Stiftung gemeinsam entlang des Weges pflanzten. Probieren kann man die wilden Äpfel durchaus. Der Geschmack der etwa beerengroßen Früchte lässt allerdings erahnen, warum der Baum wirtschaftlich keine Verwendung findet. Bernhard Götz, wissenschaftlicher Leiter des

Forstbotanischen Gartens, schätzt das Gehölz dennoch als ökologisch wertvoll. Der Wildapfel steht gern an Waldrändern, weil er viel Licht benötigt. Strauchartig wachsend schützt er höhere Bäume bei Sturm und bietet zudem Nahrung für Bienen und andere Waldtiere. Biohändler Torsten Pelikan und Bäckerin Birte Wiese überreichten bei der Baumpflanzung am 23. April insgesamt 1700 Euro Spenden an Professor Schill und seinen Mitstreiter Bernhard Götz. Mit Hilfe der Spendengelder soll ein Informationszentrum an der Erlebnisachse eingerichtet werden. Die Stiftung Waldwelten hat sich neben der Forschung dem öffentlichen Dialog zum Thema Wald verschrieben.



Anwohnerbeteiligung bei Spielplatz

Die Planungen für die Gestaltung der Fläche zwischen Schneider- und Eichwerderstraße in Eberswalde nehmen Gestalt an.

Am 13. April diskutierten die Planer vom Büro „Gebaute Welten“, von der Stadtverwaltung, der Bauausschussvorsitzende Wolfgang Sachse und Anwohner das Projekt vor Ort. Am frühen Nachmittag hatten dabei erst einmal die Anwohner-Kids von der Bruno-H. Bürgel-Schule und dem Hort der Kita „Sputnik“ überwiegend Zustimmung geäußert, bevor am späteren Nachmittag beim Treffen mit älteren Anwohnern vor allem über den Erhalt des Weidenhains an der Mauerstraße diskutiert wurde. Auch, wenn dabei keine unüberbrückbaren Gegensätze



Die Stadtplaner Manja Woitunik und Clemens Klikar (rechts) erklären Anwohnerkindern den Planungsentwurf.

sichtbar wurden, so werden die Planer um Manja Woitunik den Entwurf wohl noch einmal ein wenig überarbeiten müssen, obwohl auch der den Erhalt der Bäume (allerdings nicht von allen) vorgesehen hatte. Schon im Jahr 2010 hatten sich Schüler und An-

wohner des Platzes in die Planungen eingebracht. Ihre Vorstellungen lies das Planungsbüro „gebaute Landschaften“ in den Projektentwurf einfließen, der in modifizierter Form nun demnächst im Bauausschuss vorgestellt werden soll. Soviel vorweg: es bleiben

also die Weidenbäume, es soll eine Grünfläche geben mit Bänken zum Ausruhen vor allem für die Anwohner der nahen Seniorenresidenz und es wird genug gestaltete und freie Flächen zum Toben für die Kids geben. 200.000 Euro soll das Vorhaben kosten und Ende des Jahres Realität sein.



Finow-Cup

14. bis 16. Juni

19. Auflage von Deutschlands größtem und attraktivstem U13-Turnier.

Sportplatz am Wasserturm, www.finowcup.de

Kurz notiert

Pfingsten im Zoo 19. und 20. Mai, 10 - 16 Uhr, Buntes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie, www.zoo.eberswalde.de

Stadtführung 25. Mai – „Das Barnimplateau“ – Stadtführung mit Klaus-Ulrich Grußendorf, Treffpunkt: Tourist-Info, Museum in der Adler-Apotheke, Steinstr. 2, Tel. 0333-64520, www.eberswalde.de

Weltspieltag 28. Mai – Ein Kinderfest, nicht nur für Kinder – Club am Wald – JuKi-Treff, Senftenberger Straße 16, Tel. 03334-33004

Neue Freizeitmöglichkeiten mitgestaltet



Die Kinder nahmen die Spielelemente des neuen Spielplatzes an der Lessingstraße gleich in Beschlag.

Einen neuen Spielplatz an der Eberswalder Lessingstraße hat Bürgermeister Friedhelm Boginski am 18. April feierlich übergeben. Der Platz wurde von Schülern mitgestaltet. Diese weihen den dazugehörigen Bolzplatz dann gleich mit einem Fußballspiel zünftig ein. „Oberhalb der Stadt gelegen, war dies einer der schönsten Orte, die es einmal in Eberswalde gab. Im Einklang von Historischem und Modernem haben wir hier wieder einen idyllischen Platz für Jung und Alt geschaffen“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Besondere Attraktion des neuen Spielplatzes ist der Wunderkreis, ein Labyrinth auf Pflastersteinen nach historischem Vorbild. Der Spielplatz bietet für den Freizeitsport neben einem Bolzplatz

auch einen Parcours mit fest installierten Fitnessgeräten. Spaziergänger lädt der Park über der Schillertreppe zum Flanieren ein.

Gestaltet wurde der Platz nach einer Reihe von öffentlichen Werkstattgesprächen mit Anwohnern und Schülern. Die Pläne vor Ort umgesetzt haben die Garten- und Landschaftsbauer von Märkisch Grün aus Melchow. Für ihre Entscheidung, den Platz an der Lessingstraße neu zu gestalten dankte Bürgermeister Boginski den Stadtverordneten sowie dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für dessen Beteiligung an drei Viertel der Kosten. Die Stadt Eberswalde selbst hat Planung und Bau des Spielplatzes mit 87.750 Euro von insgesamt 351.000 Euro finanziert.

Wirtschaft in Eberswalde

Bei mehreren Unternehmensbesuchen konnte sich Bürgermeister Friedhelm Boginski in den vergangenen Wochen von der Stärke des Dienstleistungssektors der Stadt überzeugen. Ob nun bei Optik Fischer, der in diesem Jahr sein 50. Firmenjubiläum feiert, oder bei Gummi-Götz – überall erfuhr das Stadtoberhaupt, wie (über)lebenswichtig Kundenbindung und -zufriedenheit für die kleinen Unternehmen sind. Bei den beiden Genannten sind genau wie beim Bau- und Sanitärgeschäft Noske und

dem Autohaus Schley Familienbande und Zusammenhalt wichtige Teile des Geschäfts- und Erfolgsmodells. Deshalb kann man sicher davon ausgehen, dass auch in den nächsten Jahren noch von der Familie Noske sanierte Altbauten sowie von den Schleys verkaufte und instandgehaltene Autos das Straßenbild Eberswaldes prägen werden. Und bei Gummi-Götz hofft man, dass Dichtungen, Kleber und andere Gummiteile in großen aber auch kleineren Stückzahlen nicht aus dem Ausland bezogen, sondern von

den Kunden hier vor Ort bestellt und dann in den Hallen an der Finower Coppistrasse produziert werden können.

Bürgermeister Boginski würdigte das betriebswirtschaftliche aber auch das soziale Engagement der Unternehmer, die mit Spenden und anderen Aktivitäten zur Attraktivität des Standortes beitragen. Das Stadtoberhaupt forderte darüber hinaus von den Unternehmern, beim Blick auf die Auftragslage nicht die Ausbildung einheimischer Jugendlicher zu vernachlässigen.



Bürgermeister Boginski im Gespräch mit Peter Bogdajn von Gummi-Götz.

Judo-Bundesliga in Eberswalde



Arne Mundt (grüne Jacke) vom JC Eberswalde besiegte den Bochumer Dirk Veldboer mit zwei Würfen in knapp anderthalb Minuten.

Der Judoclub Eberswalde hat sich mit zehn Jahren Wettkampferfahrung in der zweiten Bundesliga etabliert. „Unser Judoclub ist eines der sportlichen Aushängeschilder Eberswaldes. Großartig, dass wir ein so starkes Team in der Stadt haben“, würdigte Bürgermeister Friedhelm Boginski das Wirken der Judoka, die ihren ersten Heimkampf dieser Saison im April gegen den PSV Bochum mit 10:1 für sich entschieden.

Einmal mehr bewiesen dabei die beiden aus Eberswalde stammenden Judoka Jörg Onufriev und Viktor Semenko die Qualität der Jugendarbeit des JC Eberswalde, in dem sie ihre Karrieren auf der Matte begannen. Der frisch gebackene deutsche Meister Onufriev beendete seinen ersten Heimkampf des Jahres mit einem spektakulären Konterwurf nach nur einer Minute. Ähnlich souverän entschied auch Mannschaftskapitän Se-

menko diesen Wettkampftag für Eberswalde. Der Bundesligist JC Eberswalde bestreitet seine nächsten Heimkämpfe am 14. und 28. September. Neben spannenden Liga-Wettkämpfen bietet der Judoclub auch Kinder- und Jugendtraining für derzeit über 60 Jungen und Mädchen im Eberswalder Sportzentrum Westend. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Judoclubs Eberswalde, www.judoclub-eberswalde.de.

Neuer Vorstand in Clara-Zetkin-Siedlung

Auf der Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft am 13. April dankte Bürgermeister Friedhelm Boginski den aktiven Vereinsmitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement.

„Die Clara-Zetkin-Siedlung hat sich zu einem attraktiven Wohngebiet entwickelt. Daran hat die Gemeinschaft, die sich seit mehr als zwei Jahrzehnten für ihre Siedlung einsetzt, einen ganz entscheidenden Beitrag geleistet“, so das Stadtoberhaupt. Be-

sonderer Dank gelte für das langjährige bürgerschaftliche Engagement und die gute Zusammenarbeit dem bisherigen Vorstand mit seinem Vorsitzenden Wolfgang Schmoltdt, dem stellv. Vorsitzenden Ulrich von Zobeltitz und Schatzmeisterin Gabriele Bleich. Durch die Vereinsmitglieder wurde einstimmig Sylvia Pöschel zur neuen Vorsitzenden, Petra Fritze zur neuen stellv. Vorsitzenden und Gabriele Bleich zur Schatzmeisterin der Siedlergemeinschaft gewählt.



Bürgermeister Friedhelm Boginski dankt dem scheidenden Vorsitzenden Wolfgang Schmoltdt (1.v.l.) sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden Ulrich von Zobeltitz (2.v.r.) und der wiedergewählten Schatzmeisterin Gabriele Bleich.

Cliquen-Cup

Ende April haben über 70 Jugendliche im Westendstadion von Eberswalde um den zweiten Cliquen-Cup gespielt. An dem Fußballturnier für Freizeitkicker hatten neun Mannschaften teilgenommen.

Jugendgruppen, sogenannte Cliquen, bilden sich auf der Suche nach Orientierung. Ihr Selbstverständnis bilden sie auch in der Abgrenzung nach außen, oft wird zum Beispiel ein Wohngebiet als angestammtes Revier betrachtet. Thomas Lathan, städtischer Jugend- und Sozialarbeiter, weiß, dass Spannungen entstehen können, wenn diese unterschiedlichen Gruppen aufeinander treffen. „Beim Fußball gibt es klare und faire Regeln. Der Cliquen-Cup zeigt den Jugendlichen, dass Sport und

Spiel zur Verständigung ohne Gewalt beitragen. Junge Leute, die sich sonst aus dem Weg gehen, können zusammen spielen und haben die Chance einander kennenzulernen“, so Lathan.

Zum Spiel unter Flutlicht waren Cliquen aus dem gesamten Stadtgebiet ins Westendstadion gekommen. Die Eberswalder Cheerleader „Cheeky Bees“ heizten die Stimmung mit ihrer Show aus Tanz und Akrobatik an. Lautstarke Unterstützung von ihren Fans auf der Tribüne bekamen Teams wie die „Wilden Kerle“, „Stino“, „Kickerholicas“ oder die „Goalies“. Diese vier Cliquen-Teams schafften den Einzug in das Halbfinale. „Faire Spielweise und technisch saubere Aktionen auf dem Rasen machten die Endrunde zu einem wahren Spielerlebnis“, lobt Sozialarbeiter Lathan den Ausgang des Finales. Die Titelverteidiger „Goalies“ konnten auch den zweiten Cliquen-Cup für sich entscheiden.



Lufthansa-Jet „Eberswalde“ hebt seit 20 Jahren ab

Himmliches Jubiläum für Eberswalde: Seit 20 Jahren trägt ein Flugzeug der Lufthansa den Namen der Barnimer Kreisstadt. Die Taufe der ersten „Eberswalde“ fand am 29. April 1993 statt. Der damalige Täufling war eine Boeing 737-300 mit dem Kennzeichen „D-ABEM“. Aktuell trägt ein Lufthansa-Airbus A321-231 den Namen „Eberswalde“ auf seinen Flügeln in die Welt hinaus. Erst Ende 2012 fand in Eberswalde die Namensübertragung auf einen – im Vergleich zum Vorgänger-Flugzeug – wesentlich größeren und umweltfreundlicheren Mittelstreckenjet statt.

Der aktuelle Flieger ist auf dem neuesten Stand der Technik und damit auch spritsparender und leiser. Das Flugzeug ist unter dem Kennzeichen „D-AISZ“ registriert. Die aktuelle und noch recht junge „Eberswalde“ war bislang rund 9.450 Flug-

stunden auf knapp 6.700 Flüügen unterwegs. In den Tagen rund um das Taufjubiläum Ende April hatte die „Eberswalde“ viele internationale Ziele auf dem Einsatzplan stehen: beispielsweise Athen, Lissabon, Tel-Aviv, Mailand und Helsinki. Die „Eberswalde“ ist also ein ausgesprochen fleißiger und unermüdlicher Fliegender Botschafter der Stadt und des Landes Brandenburg.

Auch an ihrem Jubiläumstag befand sich die „Eberswalde“ naturgemäß in der Luft: Am Morgen des 29. April startete der fliegende Botschafter von Helsinki nach Frankfurt. Von dort aus ging es weiter nach Mailand, wieder zurück zum Heimatflughafen Frankfurt und dann nach London. Der Tag endete für das Flugzeug gegen 23 Uhr in der türkischen Hauptstadt Ankara.





Hygiene im Alltag schützt die Gesundheit

Einladung in die Geburtsstation

Die Geburtsstation des Werner Forßmann Krankenhauses lädt am 8. Juni ein zum „Tag der offenen Tür“. Werdende Mütter und Väter können die Kreißsäle, die Wochenstation und das Stillcafé besichtigen. Hebammen, Ärzte, Pflegefachkräfte und Mitarbeiterinnen vom „Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord“ sind als Ansprechpartner vor Ort. Geschwister, die sich auf einen kleinen Bruder oder auf ein Schwesterchen freuen, können schon mal „Wickeln“ üben. Wer es richtig macht, bekommt dafür eine Wickelurkunde. Auch ein Malwettbewerb ist geplant. Von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr sind alle Interessierten herzlich willkommen – im Werner Forßmann Krankenhaus, Rudolf-Breitscheid-Straße 100 in Eberswalde.

Stadtlauf – dabei sein zählt



Am 1. September startet der 7. Eberswalder Stadtlauf, veranstaltet vom Verein Partner für Gesundheit e.V. mit Unterstützung vieler Engagierter, die Alt und Jung „auf die Beine“ bringen. Auch die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH beteiligt sich. Entscheidend ist nicht, wer als Erster ins Ziel kommt. Dabei sein zählt – nach eigenen Kräften und Möglichkeiten. Alle Informationen und den „Klick“ zur Anmeldung findet man im Internet unter www.eberswalder-stadtlauf.de.

GLG Ambulante Pflege mit neuer Adresse



Die „GLG- Ambulante Pflege- & Service-GmbH“ hat ihren Hauptsitz in Eberswalde verlegt. Die Büroräume befinden sich nun in der Rudolf-Breitscheid-Straße 36 und nicht mehr auf dem Gelände des Werner Forßmann Krankenhauses. Die Telefonnummer bleibt unverändert: 03334/69-2134.

Überall dort, wo sich viele Menschen aufhalten, sei es am Arbeitsplatz oder in Einkaufszentren, in öffentlichen Verkehrsmitteln oder auf öffentlichen Plätzen, ist das Risiko einer Übertragung von Infektionserregern besonders hoch. Immer wieder gibt es Krankheitserreger (z.B. Noroviren, Grippeviren) die zu Epidemien führen können. Die einfachste Maßnahme, die Schutz vor Übertragungen bietet, ist die Händehygiene. Darauf macht in jedem Jahr die bundesweite „Aktion Saubere Hände“ aufmerksam, an der sich auch die Krankenhäuser der GLG im Mai an den verschiedenen Standorten beteiligen.



Verantwortung für die Krankenhaushygiene hat für das Gesamtunternehmen im April Dr. med. Astrid Holz-Bremer übernommen – als Leitende Hygieneärztin.

Die aus Hessen stammende Spezialistin bringt dafür umfassende Erfahrungen mit. Nach dem Medizinstudium in Frankreich und in Mainz absolvierte sie die Facharztausbildung in Hygiene- und Umweltmedizin sowie eine Weiterbildung in Naturheilverfahren, erwarb die Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin und arbeitete mehrere Jahre als Fach- und als Hygieneärztin, unter anderem in der Arbeitsmedizin und in Gesundheitsämtern. Zum Thema Händehygiene beantwortete sie Fragen in einem kurzen Interview.

Weshalb wird Händehygiene immer wieder unterschätzt?

Die Mikroorganismen sind mit dem bloßen Auge nicht erkennbar, daher wird bei Händen, die nicht verschmutzt aussehen, zunächst keine Gefährdung vermutet.

Welche Möglichkeiten der Händehygiene gibt es und wann sind sie angezeigt?

Risikoabhängig ist die Entscheidung einer Händewaschung oder hygienischen Händedesinfektion zu treffen. Prinzipiell lieber einmal öfter die Hände waschen als zu wenig, ohne dass man



rungen gerecht werden. Was gehört dazu?

Oberstes Ziel der Hygiene im Krankenhaus ist die Prävention von Infektionen. Neben einer adäquaten medizinischen Versorgung und Behandlung sind feste Hygienestandards einzuhalten. Diese hygienischen Standards sind gesetzlich festgelegt und werden durch die zuständigen Behörden überprüft.

Welche Schwerpunktaufgaben haben Sie als Leitende Hygieneärztin dabei?

Das Spektrum ist groß – zum Beispiel Begehungen der verschiedenen Bereiche innerhalb der Gesundheitseinrichtungen, die mikrobiologische Überprüfung von Reinigungs- Desinfektions- und Sterilisationsverfahren, Organisation und Kontrolle der Umsetzung von hygienerelevanten Prozessen, Vorbereitung und Mitarbeit in der Hygienekommission, Beratung zu allen Fragen der Hygiene und Infektionsprävention und Umweltmedizin sowie bei Bau- und Umbaumaßnahmen und vieles mehr.

Vielen Dank für das Gespräch.

damit gleich einem Waschzwang unterliegt – beispielsweise nachdem man von unterwegs nach Hause oder zur Arbeit kommt, vor Arbeitsbeginn und nach Arbeitende, nach Kontakt mit Personen, von denen Infektionen ausgehen könnten, nach massiver Verunreinigung, nach Kontakt mit schmutzigen, kontaminierten Materialien, zum Beispiel Treppengeländer, Haltegriffe in öffentlichen Verkehrsmitteln, nach dem Umgang mit Tieren, nach dem Niesen, Schnäuzen oder Husten, vor der Essenzubereitung und natürlich nach jeder Toilettenbenutzung. Glauben Sie nicht, dass das immer selbstverständlich ist!

Krankenhäuser müssen besonderen Hygieneanforderungen gerecht werden.

Das Robert Koch-Institut (RKI) empfiehlt folgenden Ablauf beim Händewaschen:

- Hände unter fließendem Wasser anfeuchten
- Hände gründlich einseifen
- Die Seife auf dem Handrücken, den Handgelenken und zwischen den Fingern verreiben
- Hände unter fließendem Wasser gut abspülen
- Hände sorgfältig mit einem frischen Einmalhandtuch abtrocknen

Vorsorge kann vor Darmkrebs bewahren

Aktionsbündnis informiert an mehreren Standorten in der Region

Darmkrebs kann bei Früherkennung geheilt und durch gezielte Vorsorge sogar verhindert werden. Darauf macht das Aktionsbündnis „BARUM gegen Darmkrebs“ mit einer neuen Kampagne aufmerksam. Der mobile Informationsstand von „BARUM“ wird in nächster Zeit bei vielen öffentlichen Veranstaltungen in der Region vertreten sein. Hier können sich alle Gesundheitsinteressierten von Ärzten und Fachkräften individuell beraten lassen.

Bislang gibt es nur für vier Krebsarten verlässliche Früherkennungsuntersuchungen – für Brust-, Haut-, Gebärmutterhals- und Darmkrebs.

Neue Testverfahren werden derzeit für Prostata- und Lungenkrebs erprobt. Je früher eine Krebserkrankung erkannt wird, desto besser sind die Heilungsmöglichkeiten.

„Beim Darmkrebs haben wir sogar die Möglichkeit, die Erkrankung von vornherein zu verhindern“, sagt Michael Kuckhoff, Oberarzt im Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde und Koordinator des dort ansässigen Darmzentrums Nordostbrandenburg. „Mit Hilfe der Darmspiegelung lassen sich Vorstufen von Darmkrebs – Polypen im Darm – erkennen und entfernen.“ Die Krankenkassen empfeh-

len und bezahlen die Vorsorgeuntersuchung ab einem Alter von 50 Jahren – bei besonderen Risikofaktoren auch eher. Oberarzt Michael Kuckhoff, Mitinitiator von „BARUM“, will im Rahmen der



Kampagne für die Darmspiegelung als Vorsorge werben. „Gerade weil sich Darmkrebs oft jahrelang unauffällig entwickelt, ist dies die beste Möglichkeit, die Erkrankung rechtzeitig zu bemerken“, sagt er. „In den Regionen Barnim und Uckermark sind es jährlich etwa 200 Menschen, die an Darmkrebs erkranken.“

Der mobile Informationsstand wird am 1. Juni beim Straßenfest „FinE“ in Eberswalde zu finden sein, am 8. Juni beim Blasmusikfest in Angermünde, am 15. Juni beim Stadtfest in Templin und am 6. Juli auf der Landesgartenschau in Prenzlau an der Uckerpromenade.

db
BESTATTUNGSHAUS
— DEUFRAINS —
FAMILIENUNTERNEHMEN

*Individuelle, einfühlsame
Beratung & Begleitung*

☎ 03334 - 22 641
Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123
Joachimsthal – Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit

www.deufrains.de

BOSSE Better sound through research®

Hören Sie mehr von allem,
was Ihr Fernseher bietet.

NEU!

399,00€

EP:Cizek
ElectronicPartner

TV, Hifi, Heimkino, Multimedia, Antennenbau,
Elektro-Großgeräte, Haushaltsgeräte

16348 Wandlitz, Bernauer Chaussee 5
Telefon 033397 22129 Fax 033397 21652
Internet: www.cizek.de E-Mail: ep@cizek.de

Ihr Bose Fachhändler vor Ort!

Bose Solo TV Sound System
Ein Lautsprecher. Ein
Anschluss. Eine Lösung.

Keine Mitnahmegarantie. Sofern nicht vorhanden, gleich bestellen. Alle Preise sind Abholpreise.

**Voraussichtlicher Erscheinungstermin der Juni-Ausgabe:
17. Juni 2013**

Lebensretter
gesucht

Haema.
Blutspendedienst

Spende Blut in Eberswalde!
Oberstufenzentrum II Barnim
Alexander-von-Humboldt-Str. 40
Mi 15.5. | 10–15 Uhr | Di 28.5.13 | 13.30–18 Uhr

6 Zentren in Berlin | 33 Zentren in Deutschland | www.haema.de

**Informationen und
Anzeigenschaltungen**

becker@agreement-berlin.de

agreement
werbeagentur gmbh
www.agreement-berlin.de

Führerscheinproblem???
Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

BIERAKADEMIE

*Männer lieben jene Frauen am leidenschaftlichsten,
die es verstehen ihnen ein schmackhaftes Essen
und ein gutes Bier vorsetzen.*
(Balzac)

... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !



**Wir haben für jede
Situation das
Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG.
Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder
für mehr Rente: Hier stimmt der
Preis. Sie erhalten ausgezeichnete
Leistungen und einen kompletten
Service für wenig Geld. Fragen Sie
einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro Uta Herm
Versicherungsfachfrau
Tel. 03334 235967, Fax 03334 526067
Uta.Herm@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Uta.Herm
Eisenbahnstr. 32, 16225 Eberswalde

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr. 10.00–14.00 Uhr
Mo., Mi. 16.00–19.00 Uhr
Fr. 16.00–18.00 Uhr

Vertrauensmann Werner Skiebe
Telefon 03334 282661
Mobil 0172 3143049
Skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Str. 3, 16225 Eberswalde

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

WBG

WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE-FINOW ..

**Wohnen bei der
Genossenschaft**

flexibel • modern • mit Service

Angebote finden Sie unter
www.wbg-eberswalde-finow.de

Tel: 03334 - 3040

Ihr Foto für unseren Barnimkalender.

Die Sparkasse Barnim ruft alle Barnimer Freizeit- und Profifotografen auf, den Barnimkalender 2014 zu gestalten. Dieser wird dann ab dem Weltspartag 2013 für einen kleinen Obolus herausgegeben. Die Einnahmen werden an gemeinnützige Vereine und Institutionen im Barnim übergeben.

Mehr Informationen unter www.sparkasse-barnim-kalender.de.

**Sparkasse
Barnim**